

## A Bedeutung des Fachbereichs

3

Bedeutung des Teilbereichs Räume und Zeiten	3
Bedeutung des Teilbereichs Natur und Technik	4
Bedeutung des Teilbereichs Hauswirtschaft	
Bedeutung des Teilbereichs Individuum und Gemeinschaft	
Bedeutung des Teilbereichs Religion	5

## B Richtziele

6

Richtziele des Fachbereichs	6
Richtziele des Teilbereichs Räume und Zeiten	7
Richtziele des Teilbereichs Natur und Technik	
Richtziele des Teilbereichs Hauswirtschaft	
Richtziele des Teilbereichs Individuum und Gemeinschaft	8
Richtziele des Teilbereichs Religion	

## C Hinweise

10

Didaktische Hinweise	10
Organisatorische Hinweise	11
Hinweise zum Teilbereich Religion	12

## D Teilbereich Räume und Zeiten

16

## D Teilbereich Natur und Technik

27

## D Teilbereich Hauswirtschaft

35

## D Teilbereich Individuum und Gemeinschaft

39

## D Teilbereich Religion

52



## Bedeutung des Fachbereichs

<b>Stellung des Menschen in der Welt</b>	Der Mensch ist Teil der Welt und von ihr abhängig. Er versucht sie zu verstehen und verändert sie durch sein Handeln. Im Fachbereich Mensch und Umwelt setzen sich die Schülerinnen und Schüler in diesem Sinne mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und mit der Umwelt auseinander.
<b>Grundfragen des Menschen</b>	Diese Auseinandersetzung kann auch als Suche nach Antworten auf Sinnfragen des Menschseins aufgefasst werden. Diese umfassen, was der Mensch wissen kann, was er hoffen darf, was er tun soll, und was der Mensch ist.
<b>Beitrag zu ganzheitlicher Bildung</b>	Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften, Ethik und Religion leisten gleichermaßen ihren Beitrag zu einer ganzheitlichen Bildung und fördern dadurch Wahrnehmungsfähigkeit, vernetztes Denken und durchdachtes Handeln.
<b>Verantwortungsbewusste Lebensgestaltung</b>	Angestrebt wird der mündige Mensch, der willens und fähig ist, das eigene Leben verantwortungsbewusst, d.h. in Rücksicht auf Mitmenschen und Umwelt zu planen und sinnvoll zu gestalten.
<b>Gleichwertigkeit von Betreuungs- und Erwerbsarbeitsbereich</b>	Die Berücksichtigung der Anliegen des Betreuungs- und Erwerbsarbeitsbereichs sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter bildet einen wichtigen Teil der verantwortungsbewussten Lebensgestaltung.
<b>Teilbereiche</b>	Der Fachbereich Mensch und Umwelt umfasst die Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Räume und Zeiten</li> <li>■ Natur und Technik</li> <li>■ Hauswirtschaft</li> <li>■ Individuum und Gemeinschaft</li> <li>■ Religion</li> </ul>
<b>Zielstufen</b>	In allen Teilbereichen sind die Grobziele nach den folgenden Zielstufen ausgerichtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kenntnisse erwerben</li> <li>■ Arbeits- und Denkweisen einüben</li> <li>■ Wertvorstellungen klären</li> <li>■ Handlungsabsichten umsetzen</li> </ul>

### Bedeutung des Teilbereichs Räume und Zeiten

<b>Wechselbeziehung Mensch – Lebensraum</b>	Im Teilbereich Räume und Zeiten setzen sich Schülerinnen und Schüler mit den Erscheinungen und Entwicklungen der Natur- und Kulturlandschaften und deren Wechselbeziehungen zum Menschen auseinander.
<b>Vielfalt menschlicher Lebensformen</b>	Historische, geographische, wirtschaftliche und politische Betrachtungsweisen schaffen Einsicht in die Vielfalt und Entwicklung menschlicher Lebensformen und Verhaltensweisen.
<b>Verantwortungsbewusste Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit</b>	Erkenntnisse aus der Vergangenheit und Gegenwart helfen, Zusammenhänge zu erfassen und Ereignisse einzuordnen. Sie führen zu einer persönlichen, reflektierten Meinung und zu einer verantwortungsbewussten Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit in politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fragen.

### **Bedeutung des Teilbereichs Natur und Technik**

---

<b>Beziehung zu Natur und Technik</b>	Im Teilbereich Natur und Technik setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Strukturen, Gesetzmässigkeiten und Prozessen auseinander und gewinnen Einsicht in das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik. Angestrebt werden eine naturwissenschaftlich orientierte Bildung und eine ganzheitliche Beziehung zur Natur.
<b>Verantwortungsbewusstes Handeln</b>	Aus einer lebendigen Beziehung zur Natur erwächst das Verantwortungsgefühl gegenüber der Schöpfung. Die zunehmende Bedrohung der Lebensgrundlagen verlangt einerseits umfassende Kenntnisse, andererseits sorgfältigen Umgang mit der Natur und mit sich selbst sowie die massvolle, ökologisch ausgerichtete Nutzung der Technik.
<b>Natur und Technik erkunden</b>	Eigene Wahrnehmungen, Beobachtungen und Erfahrungen ermöglichen naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen. Sie dienen als Hilfsmittel zur Erschliessung der Welt.

### **Bedeutung des Teilbereichs Hauswirtschaft**

---

<b>Alltagsgestaltung</b>	Im Teilbereich Hauswirtschaft setzen sich Schülerinnen und Schüler mit der privaten Alltagsgestaltung auseinander. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten für die Eigenversorgung, Beziehungspflege, Betreuungsarbeit und Freizeitgestaltung.
<b>Handlungsorientierung</b>	Ausgehend von der momentanen Lebenssituation der Lernenden werden mit Hilfe von Theorien und Erkenntnissen aus dem hauswirtschaftlichen Bereich Entscheide getroffen und Tätigkeiten geplant und geübt. Wissen und Erfahrungen aus anderen Fach- und Teilbereichen werden in Lebenszusammenhänge gestellt.
<b>Selbständige Lebensführung</b>	Die Auseinandersetzung mit Fragen des Zusammenlebens und -arbeitens sowie mit geschlechtsspezifischen Rollenzuweisungen fördert partnerschaftliches Denken und Handeln. Angestrebt wird die Bereitschaft, das tägliche Leben selbständig und verantwortungsbewusst zu gestalten.

### **Bedeutung des Teilbereichs Individuum und Gemeinschaft**

---

<b>Ich – Du – Wir</b>	Im Teilbereich Individuum und Gemeinschaft setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit sich selber und mit Fragen des Zusammenlebens in verschiedenen Gemeinschaften auseinander. Dazu gehört, die eigenen und fremden Wertvorstellungen geschlechtsunabhängig zu überdenken, sie zu hinterfragen und sich an unterschiedlichen Lebensformen zu orientieren. Diese Auseinandersetzung eröffnet Wege zur selbständigen, bejahenden Lebensgestaltung und hilft, Beziehungen zu andern Menschen bewusst zu leben und zu gestalten.
<b>Lebensperspektiven</b>	Erwerbsarbeit, Betreuungsarbeit, Bildung und Freizeit sind wichtige Lebensbereiche für den Einzelnen und die Gesellschaft. Die Auseinandersetzung damit eröffnet den Zugang zu einem aktiven und kreativen Arbeits- und Freizeitverhalten und unterstützt die Entwicklung zur Berufswahlreife.
<b>Bereitschaft zur Veränderung</b>	Persönlichkeits- und Gemeinschaftsentwicklung stehen als dynamische Prozesse in einer stetigen Wechselbeziehung und erfordern die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Veränderung und Neuorientierung in einer sich ständig wandelnden Welt.

**Bedeutung des Teilbereichs Religion**

<b>Religiöse Dimension</b>	Im Teilbereich Religion nehmen die Schülerinnen und Schüler unsere Sehnsucht nach ganzheitlicher Lebensgestaltung, menschenwürdigem Zusammenleben und lebensfreundlicher Zukunft wahr. Sie erahnen darin die religiöse Dimension und setzen sich damit auseinander.
<b>Sinn und Grund</b>	Unterricht in Religion hilft, in den alltäglichen Erfahrungen die Tiefen des Lebens zu entdecken. Er weist Wege zu Sinn und Grund des Lebens und eröffnet Halt und Orientierung im Alltag wie in Grenzsituationen.
<b>Welt-, Menschen- und Gottesbilder</b>	Unterricht in Religion macht mit den biblischen Welt-, Menschen- und Gottesbildern bekannt, setzt sich mit deren Einfluss auf unsere Werte, unsere Gesellschaft und unseren Umgang mit der Schöpfung auseinander.
<b>Christliche Botschaft</b>	Die Religionsgeschichte der Menschheit und die religiöse Pluralität unserer Gesellschaft fordern uns heraus, die christliche Botschaft immer wieder neu zu überdenken und ins Alltagsleben umzusetzen.
<b>Christlich-humanistische Traditionen</b>	Im Unterricht in Religion begegnen die Schülerinnen und Schüler den christlich-humanistischen Traditionen. Sie erleben dadurch deren Beitrag zu unserer Kultur und deren Bedeutung für ihr Leben.
<b>Kirchliches Leben</b>	In der Katechese wird die kirchlich-konfessionelle Glaubensgemeinschaft wahrgenommen, gelebt und mitgestaltet.
<b>Lebensgestaltung in ökumenischer Offenheit</b>	In Rückbindung an die Kirchen, an ihre Glaubens- und Wertvorstellungen sowie in ökumenischer und interkultureller Offenheit suchen die Unterrichtenden mit den Kindern und Jugendlichen zu einer verantwortungsbewussten Lebenshaltung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Umwelt und Gott zu kommen. Sie lernen dadurch, ihren Beitrag zur Gestaltung von Gegenwart und Zukunft zu leisten.

**Richtziele des Fachbereichs**

<b>Sachkompetenz fördern</b>	Die Schülerinnen und Schüler besitzen Kenntnisse über die eigene Person, die Mitmenschen, menschliche Lebensweisen und die Natur. Sie sind in der Lage, Sachverhalte, Probleme und komplexe Situationen zu erschliessen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen.
<b>Selbstkompetenz fördern</b>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre Stellung in der Umwelt und in der Gemeinschaft. Sie entwickeln die Fähigkeit zu einer bewussten und sinnerfüllten Lebensführung. Sie sind in der Lage, Allgemeingültiges zu erkennen und in neuen Situationen anzuwenden. Sie reflektieren ihre Haltungen und sind bereit, Entscheidungen zu treffen und zu vertreten.
<b>Sozialkompetenz fördern</b>	<p>Im Nachdenken über das Zusammenleben der Menschen, den Umgang mit der Natur und den Einsatz der Technik entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Einsicht, dass im Zentrum allen Handelns der Mensch als Teil der Gemeinschaft und die Achtung vor der Umwelt stehen. Sie bauen eine verantwortungsbewusste Haltung gegenüber der eigenen Person, der Gemeinschaft und der Umwelt auf.</p> <p>Um die erwähnten Kompetenzen zu entwickeln, erwerben die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse und Fertigkeiten:</p>
<b>Kenntnisse erwerben</b>	Sie besitzen Kenntnisse von Fakten, Begriffen, Methoden, Regeln und Gesetzmässigkeiten.
<b>Arbeits- und Denkweisen einüben</b>	<p>Sie verfügen über verschiedene Arbeitsweisen und setzen Hilfsmittel gezielt ein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Fragen stellen, Probleme formulieren</li><li>■ Beobachten und betrachten</li><li>■ Aus Erfahrungen lernen: Erlebnisse, Befragungen, Gespräche, Spiele</li><li>■ Sich informieren aus Texten, Bildern, Karten, Tabellen, Grafiken, Referaten</li><li>■ Arbeiten planen, situationsgerecht ausführen und beurteilen</li><li>■ Experimentieren</li><li>■ Vermuten und folgern</li><li>■ Vergleichen</li><li>■ Kreativ denken</li><li>■ Arbeitsergebnisse anschaulich darstellen</li></ul>
<b>Wertvorstellungen klären</b>	<p>Sie denken über Ursprung, Sinn und Gestaltung des Lebens nach und hinterfragen Handlungsweisen im Umgang mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der Natur. Sie erkennen, dass menschlichem Handeln Grenzen gesetzt sind, die aus Rücksicht auf die Bedürfnisse der Allgemeinheit und der Natur nicht überschritten werden dürfen. Sie sehen ein, dass nicht alle Fragen abschliessend beantwortet werden können.</p> <p>Sie entwickeln eine sensible Wahrnehmung für die Schönheiten der Natur sowie für die lokalen und globalen Umweltprobleme und berücksichtigen Umweltwerte in ihren persönlichen Wertvorstellungen.</p>
<b>Handlungsabsichten umsetzen</b>	Sie setzen gewonnene Einsichten und Wertvorstellungen inner- und ausserhalb des Unterrichts in Handlungen um. Sie respektieren in ihrem Denken und Handeln die Bedürfnisse der Gemeinschaft und die Würde der Mitmenschen. In Konfliktsituationen wägen sie die Interessen ab und streben konsensfähige Lösungen an. Sie entscheiden verantwortungsbewusst über den Umgang mit den Mitmenschen und der natürlichen Umwelt.

**Richtziele des Teilbereichs Räume und Zeiten****Sich in der Welt und in der Zeit orientieren**

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in unserer Welt. Sie erkennen und benennen die Vielgestaltigkeit natürlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen. Sie orientieren sich in der Zeit. Sie erkennen und benennen die Vielfalt der menschlichen Lebensformen.

**Veränderungen in Raum und Zeit verfolgen**

Sie erfahren die Erde als naturgegebene Umwelt und erkennen Veränderungen als Folge natürlicher Entwicklungen und von Menschen gestalteter Einflüsse. Sie erkennen die Abhängigkeit der Menschen von ihren Lebensräumen. Sie setzen sich mit den vielfältigen gesellschaftlichen Wechselbeziehungen und mit dem Denken und Handeln der Menschen in Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Sie interessieren sich für kulturelle, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge.

**Sich mit aktuellen Fragen in Raum und Zeit auseinandersetzen**

Sie erkennen und analysieren aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen und Probleme, prüfen Lösungsmöglichkeiten und beurteilen deren Auswirkungen. Dabei begegnen sie vielfältigen Haltungen und Standpunkten, die es ihnen erlauben, eine differenzierte persönliche Meinung zu entwickeln. Sie kennen und anerkennen demokratische Mittel der Konfliktlösung in politischen Fragen.

**Richtziele des Teilbereichs Natur und Technik****Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden**

Die Schülerinnen und Schüler erkunden Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen. Sie lernen den Reichtum an Formen, elementare Lebensvorgänge sowie vielfältige Zusammenhänge in der Natur kennen. Sie staunen über das Wunder des Lebens, erfahren die Schönheiten der Natur und lernen, ihr mit Rücksicht und Respekt zu begegnen. In der Auseinandersetzung mit Umweltfragen berücksichtigen sie biologische und ökologische Grundkenntnisse und persönliche Erfahrungen.

**Den menschlichen Körper kennen**

Sie besitzen Kenntnisse über den menschlichen Körper und erkennen körperliche und seelische Veränderungen als Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Sie lernen, ihre Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

**Naturgesetze und technische Umsetzungen erforschen**

Sie erforschen und erfassen Vorgänge und Erscheinungen unserer Umwelt mit naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen. Sie verfügen über chemische und physikalische Grundkenntnisse, welche sie befähigen, sich in der Welt der Natur und Technik zurechtzufinden.

**Richtziele des Teilbereichs Hauswirtschaft****Grundlagen zur Gestaltung des privaten Alltags erwerben**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, formulieren und gewichten ihre Bedürfnisse für den privaten Alltag. Sie besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten, welche sie befähigen, Entscheidungen zu treffen, Tätigkeiten im privaten Alltag in den Bereichen Wohnen, Bekleidung und Ernährung auszuführen und ihr Leben selbständig zu gestalten.

**Zusammenarbeit üben**

Sie erleben Alltagsarbeiten als wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft. Sie führen sie partnerschaftlich aus und üben dabei, gemeinsame Entscheide zu fällen und auf die Bedürfnisse anderer einzugehen. Sie übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln und das Verhalten in der Gruppe. Sie beobachten ihr Rollenverhalten und überdenken es.

<b>Ökologisch handeln</b>	Sie erkennen ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, aus dem vielfältigen Konsumangebot kritisch auszuwählen. Sie fällen Entscheide unter Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse und in Verantwortung gegenüber der Umwelt.
<b>Gesundheit erhalten – Lebensqualität fördern</b>	Sie erleben, wie sich die Gestaltung des Alltags auf die Lebensqualität auswirkt und erhalten Entscheidungsgrundlagen für die Pflege ihrer seelischen und körperlichen Gesundheit. Sie reflektieren eigene und fremde Wertvorstellungen über Zusammenhänge von Erwerbsarbeit, Betreuungsarbeit und Freizeit. Sie werden unterstützt, in ihrer Lebensgestaltung eigene Wege zu finden.

### Richtziele des Teilbereichs Individuum und Gemeinschaft

<b>Gemeinschaft erfahren und leben</b>	Die Schülerinnen und Schüler lernen sich und andere kennen und verstehen. Sie erleben und pflegen in der Schule vielfältige zwischenmenschliche Kontakte. Sie entwickeln Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Fairness und Solidarität. Sie lernen, sich mit Meinungsverschiedenheiten, Spannungen und Vorurteilen auseinanderzusetzen und Konflikte zu lösen.
<b>Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden</b>	Sie erkennen Partnerschaft in gegenseitiger Verantwortung als Chance und Aufgabe des Menschen. Sie werden sich der Bedeutung von Freundschaft, Liebe und Sexualität für das Zusammenleben der Menschen bewusst. Sie erkennen Nähe und Distanz als selbst bestimmbar. Sie setzen sich mit geschlechtsspezifischem Verhalten auseinander. Sie erkennen und überwinden Vorurteile.
<b>Gesund leben</b>	Sie erfahren auf ihrem Weg zu einer sinnvollen Lebensgestaltung gesundheitsfördernde Verhaltensweisen. Sie werden sich der Einflüsse bewusst, die das persönliche Wohlbefinden bestimmen. Sie erkennen Formen von Abhängigkeit, Sucht und Risikoverhalten in verschiedenen Alltagssituationen.
<b>Berufswahlkompetenz anstreben</b>	Sie erkennen ihre Interessen, Begabungen und Schwächen und schätzen diese richtig ein. Dies befähigt sie, zusammen mit einem vielfältigen Einblick in die Berufswelt, ihren weiteren Ausbildungsweg zu planen. Sie entwickeln ihr Bewusstsein für die Gleichwertigkeit von Betreuungsarbeit und Erwerbsarbeit, Freizeitgestaltung und Bildung als tragende Elemente der Lebensgestaltung, des Lebensunterhaltes und des Wohlergehens der Gemeinschaft.

### Richtziele des Teilbereichs Religion

<b>Nach dem Sinn des Lebens fragen</b>	Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass die Frage und die Suche nach dem Sinn des Lebens und nach Gott die Menschen zu allen Zeiten bewegt haben und weiterhin beeinflussen werden.
<b>Innere Erfahrungen wahrnehmen</b>	Sie entdecken ihre innere Welt, nehmen die inneren, religiösen Erfahrungen wahr und lernen damit umzugehen. Sie erleben die verschiedenen Wege in die Dimensionen der Stille und Tiefe.
<b>Religiöse Sprache verstehen</b>	Sie entwickeln die Fähigkeit, Sprache und Formen religiöser Aussagen zu verstehen und eigene religiöse Erfahrungen auszudrücken.
<b>Symbole entdecken</b>	Sie erkennen Symbole im Alltag, in den Religionen, in der Bibel und in der Kunst als Sprache des inneren Menschen.

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen**

Sie kennen wichtige Bibeltexte und kirchliche Glaubenszeugnisse und unterscheiden zwischen ursprünglichen Glaubenserfahrungen, mündlicher und schriftlicher Überlieferung und deren Wirkungsgeschichte.

**Eigene Lebenserfahrungen deuten**

Sie finden sich wieder in biblischen Geschichten und religiösen Überlieferungen.

**Ein christliches Welt-, Menschen- und Gottesbild entwickeln**

Sie entwickeln ein differenziertes Welt-, Menschen- und Gottesbild, das für das göttliche Geheimnis offen bleibt.

**Der Schöpfung Sorge tragen**

Sie nehmen die Natur als Grundlage allen Lebens wahr und verstehen sich selbst als Teil davon. Sie sehen die Welt als Schöpfung Gottes und begegnen ihr in Ehrfurcht und Verantwortung.

**Jesus und seiner Botschaft begegnen**

Sie kennen Leben und Botschaft, Tod und Auferstehung Jesu Christi und lernen diese Botschaft immer wieder neu zu verstehen und ins Leben umzusetzen. Sie finden im Alltag und in Grenzsituationen Halt und Orientierung im Glauben an den gegenwärtigen Jesus Christus.

**Sich als Glied der Kirche erleben**

Sie erfahren Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die von der Botschaft Jesu vom Reich Gottes be-Geist-ert sind und sich ihr verpflichtet fühlen. Sie lernen Menschen kennen, die glaubwürdig lebten oder leben.

**Gemeinsam den Glauben feiern**

Sie kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Ritualen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.

**Sich auf die Grundlage des Lebens besinnen**

Sie erleben Liebe und Beziehung als Grundlage des Lebens. Sie lassen sich durch die christliche Botschaft von der Einmaligkeit des Menschen und der Liebe Gottes ermutigen, Liebes- und Beziehungsfähigkeit zu entfalten.

**Verantwortung übernehmen und Solidarität entwickeln**

Sie entwickeln ihre ethische Haltung, ihre Sensibilität und ihr Engagement für Situationen der Not, der Armut und Unterdrückung. Sie werden fähig, gerecht, eigenverantwortlich und solidarisch zu handeln.

**Unterschiedliche Glaubensformen erkennen und Toleranz einüben**

Sie lernen auch andere Konfessionen, Religionen und Kulturen zu verstehen und zu achten. So entwickeln sie ihre ökumenische und interkulturelle Offenheit und die Fähigkeit, sich für die Zusammenarbeit aller Menschen einzusetzen.

**Didaktische Hinweise**

**Basisunterricht –  
Thematischer Unterricht**

Im Fachbereich Mensch und Umwelt ergänzen sich die beiden Unterrichtsbereiche «Basisunterricht» und «Thematischer Unterricht». Die Lehrerinnen und Lehrer legen das Schwergewicht bei der Planung und Gestaltung des Unterrichts auf den einen oder anderen Bereich:

Im Basisunterricht gehen sie von der Vermittlung von Grundfertigkeiten aus und ordnen diese thematisch ein.

In thematischen Unterrichtseinheiten werden Grundfertigkeiten und Kenntnisse in Sinn- und Anwendungszusammenhängen erworben, angewendet und vertieft.

**Struktur**

Teilbereiche	Räume und Zeiten	Natur und Technik	Hauswirtschaft	Individuum und Gemeinschaft	Religion
Orientierung nach Inhalten (Thematischer Unterricht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sich in der Welt und in der Zeit orientieren</li> <li>■ Veränderungen in Raum und Zeit verfolgen</li> <li>■ Sich mit aktuellen Fragen auseinandersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden</li> <li>■ Den menschlichen Körper kennen</li> <li>■ Naturgesetze und technische Umsetzungen erforschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen zur Gestaltung des privaten Alltags erwerben</li> <li>■ Zusammenarbeit üben</li> <li>■ Ökologisch handeln</li> <li>■ Gesundheit erhalten – Lebensqualität fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gemeinschaft erfahren und leben</li> <li>■ Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden</li> <li>■ Gesund leben</li> <li>■ Berufswahlkompetenz anstreben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Religiöse Symbole, Sprache und Erfahrungen wahrnehmen</li> <li>■ Ein christliches Welt-, Menschen- und Gottesbild entwickeln</li> <li>■ Den eigenen Glauben entdecken und daraus leben</li> <li>■ Toleranz gegenüber anderen Glaubensformen einüben</li> </ul>
Orientierung nach Kompetenzen und Fertigkeiten (Basisunterricht)					
<b>Sachkompetenz fördern</b>	↑	↑	↑	↑	↑
<b>Selbstkompetenz fördern</b>	↑	↑	↑	↑	↑
<b>Sozialkompetenz fördern</b>	↑	↑	↑	↑	↑
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kenntnisse erwerben</li> </ul>	←	←	←	←	←
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeits- und Denkweisen einüben</li> </ul>	←	←	←	←	←
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wertvorstellungen klären</li> </ul>	←	←	←	←	←
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Handlungsabsichten umsetzen</li> </ul>	←	←	←	←	←

**Exemplarisches Lernen**

Die Auswahl der Inhalte orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Das Lernen an beispielhaften Inhalten und der gezielte Einsatz von Arbeitstechniken zielen auf Erkenntnisse, die auf andere Situationen übertragen werden können. Dies schafft Grundlagen für das eigenständige Erschliessen neuer Sachverhalte.

**Gemeinsam planen**

Um gemeinsame Zielsetzungen anzustreben und um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, sind Informationsaustausch und Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen verschiedener Stufen sowie verschiedener Fach- und Teilbereiche notwendig. Schülerinnen und Schüler werden in die Unterrichtsplanung und -gestaltung miteinbezogen. Sie formulieren ihre Anliegen, setzen sich Ziele und planen Tätigkeiten zunehmend selbstständig. Sie übernehmen immer mehr Verantwortung für ihr Lernen.

**Gemeinschaftsbildung und Persönlichkeitsentwicklung als Unterrichtsprinzip**

Das Leben in der Klassengemeinschaft füllt einen erheblichen Teil des Alltags der Lernenden aus. Deshalb ist es notwendig, dass dieses Zusammenleben immer wieder bewusst gestaltet und thematisiert wird. An zahlreichen Zielsetzungen des Teilbereichs Individuum und Gemeinschaft wird in allen Fachbereichen gearbeitet, weil die Ziele nicht nur in den für diesen Teilbereich vorgesehenen Lektionen realisiert werden können.

**Direkte Begegnungen**

Wichtig für einen lebensnahen Unterricht im Fachbereich Mensch und Umwelt ist die Begegnung mit Menschen, mit der Natur und mit realen Gegenständen. Dadurch wird der Unterricht lebendig und anschaulich. Die Lehrpersonen nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, das Schulhaus zu verlassen oder Personen und Gegenstände ins Schulzimmer zu holen. Wenn eine direkte Begegnung nicht möglich oder sinnvoll ist, werden geeignete Medien eingesetzt; dabei bieten sich Möglichkeiten für eine angewandte Medienerziehung.

**Bezug zum Fachbereich Sprachen**

Viele Themen im Fachbereich Mensch und Umwelt werden auch sprachlich bearbeitet. Dazu sind die Richt- und Grobziele des Teilbereichs Deutsch begleitend. Andererseits wird im thematischen Deutschunterricht immer wieder an Zielen und Inhalten aus dem Fachbereich Mensch und Umwelt gearbeitet. Im Sinne der Immersion sind auch Bezüge zum Fremdsprachenunterricht möglich (vgl. Hinweise im Fachbereich Sprachen).

**Organisatorische Hinweise****Koedukation, Seedukation**

Bei der Bearbeitung bestimmter Themen und in bestimmten Lernsituationen soll auf geschlechtsspezifische Bedürfnisse der Lernenden Rücksicht genommen werden. Zu diesem Zwecke können auch seedukative Phasen eingeplant werden, damit die Schülerinnen und Schüler spezifische Fragen mit gleichgeschlechtlichen Ansprechpersonen angehen können.

**Verkehrserziehung**

In der Verkehrserziehung arbeiten die Lehrpersonen auf allen Stufen eng mit den Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren zusammen.

**Sicherheitsbestimmungen**

Bei jeder Experimentiertätigkeit und im Unterricht ist dem Sicherheitsaspekt grösste Beachtung zu schenken. Dies gilt besonders für den Umgang mit chemischen Stoffen und Elektrizität. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind zu befolgen.

**Hauswirtschaft**

In jedem Unterrichtsblock kann jeweils eine Mahlzeit (nicht zwingend Hauptmahlzeit) zubereitet werden. Hauswirtschaft soll in Blöcken zu vier Lektionen erteilt werden.

**Unterschiedliche Jahres-  
lektionenzahlen/  
identische obligatorische  
Inhalte Oberstufe**

In den Teilbereichen Individuum und Gemeinschaft und Natur und Technik differiert die Lektionenzahl zwischen der Sekundar- und Realschule und der Kleinklasse B. Im Sinne von Treffpunkten sind für die Real- und Sekundarschule dieselben obligatorischen Inhalte bezeichnet. Die Differenzierung erfolgt in Verantwortung der Lehrperson im Bereich «Mögliche Inhalte» und «Mögliche Bezüge» durch Vertiefung oder Ausweitung.

**Hinweise zum Teilbereich Religion**

**Stellung des Teilbereichs Religion**

**Religion als Teil der  
Schule – in der Verant-  
wortung der Kirchen**

Gemäss Volksschulgesetz Art. 3 wird die Schule nach christlichen Grundsätzen geführt. Der Religionsunterricht ist ein Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule und ist Sache der kirchlichen Behörden: «Der Religionsunterricht wird durch die von den betreffenden Konfessionen zu bestellenden Organe erteilt.» (Verfassung des Kt. SG, Art. 3, 1983).

**Schulischer Religions-  
unterricht und Religions-  
freiheit**

In Anlehnung an die Bundesverfassung (Art. 27 BV) bestimmt Art. 3 Abs. 2 der Kantonsverfassung: «Die öffentlichen Schulen sollen von den Angehörigen aller Bekenntnisse ohne Beeinträchtigung ihrer Glaubens- und Gewissensfreiheit besucht werden können». Die schulische Erziehung und Bildung erfolgt nicht wertfrei. Sinn- und Glaubensfragen oder weltanschauliche Fragen können nicht aus dem Unterricht verbannt werden. Die Bestimmung des St.Galler Schulgesetzes, welche die Volksschule auf christliche Grundsätze verpflichtet, haben Bundesrat und Bundesversammlung in einem staatsrechtlichen Beschwerdeverfahren als verfassungskonform bezeichnet. Die Europäische Menschenrechtskommission hat dies bestätigt. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit erlaubt es Eltern jedoch, ihr Kind vom Religionsunterricht abzumelden.

**Religion – Teil des Fach-  
bereichs Mensch und  
Umwelt**

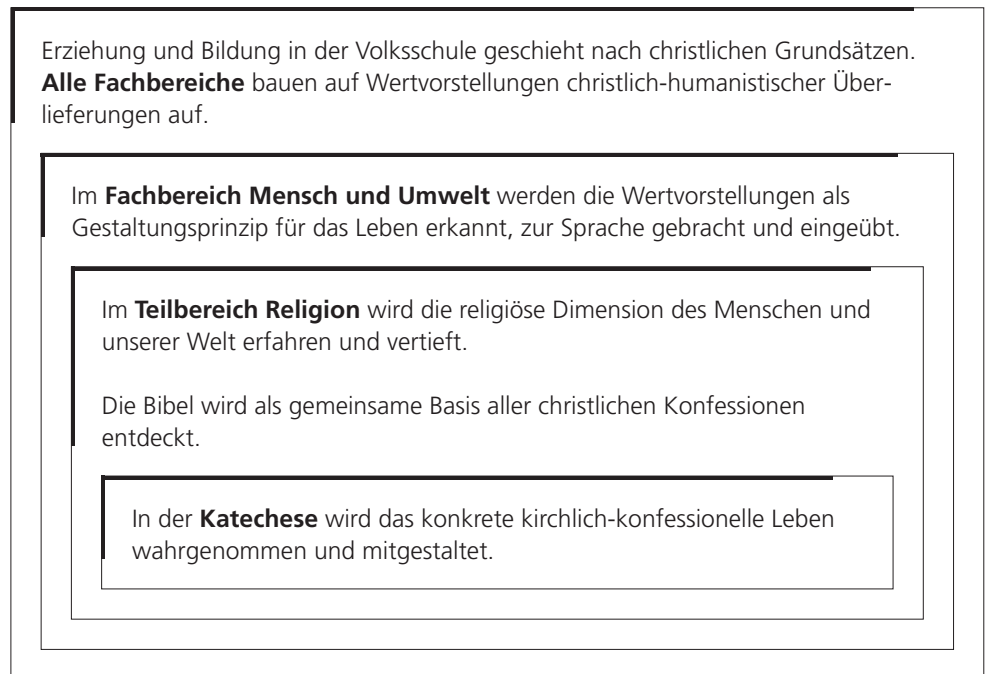
Religion gehört zum Fachbereich Mensch und Umwelt, weil hier eine Verknüpfung zwischen kirchlichem und schulischem Unterricht möglich wird. Dies zeigt, dass Schule und Kirche intensiv zusammenarbeiten wollen. Mensch und Umwelt geht von den Grundfragen und Grundbedürfnissen der Menschen aus. Religion versucht, darauf tragfähige Antworten zu geben.

**Ökumenisch erarbeiteter  
Lehrplan**

Die Evangelisch-Reformierte und die Katholische Kirche geben diesen Lehrplan für Religion gemeinsam heraus. Er ist in einer ökumenischen Arbeitsgruppe erarbeitet worden und lässt Raum für konfessionelle Ausprägungen.

**Interkonfessioneller  
und konfessioneller  
Unterricht – Religion/  
Katechese**

Religion wird teils als interkonfessioneller, teils als konfessioneller Unterricht erteilt. Der konfessionelle Unterricht, der im besonderen das kirchlich-konfessionelle Leben betrifft, wird auch Katechese genannt.

**Übersicht****Organisatorisches****Schule stellt Raum und Zeit im Stundenplan zur Verfügung**

«Die Schulgemeinde stellt die Räumlichkeiten für die Erteilung des Religionsunterrichts unentgeltlich zur Verfügung und nimmt die im Lehrplan vorgesehenen Lektionen in den Stundenplan auf» (Volksschulgesetz Art.16, 1983).

**Stundendotation**

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. Klasse Primarschule:    | 1 Jahreswochenstunde    |
| 2.–6. Klasse Primarschule: | 2 Jahreswochenstunden   |
| 1.–2. Oberstufe:           | 2–1 Jahreswochenstunden |
| 3. Oberstufe:              | 1 Jahreswochenstunde    |

**Ausserschulischer Konfirmandenunterricht**

Wenn der Konfirmandenunterricht ausserschulisch erteilt wird, kann evangelischerseits die Stunde auf der 3. Oberstufe entfallen.

**Aufteilung für konfessionellen und interkonfessionellen Unterricht**

Bezüglich der Aufteilung der zugeteilten Stunden für konfessionellen und interkonfessionellen Unterricht gelten die Richtlinien der Katholischen und Evangelisch-Reformierten Kirche. Dasselbe gilt für die Klassengrösse.

Der Evangelisch-Reformierte Kirchenrat und das Bischöfliche Ordinariat haben sich dahin geeinigt, dass im zweiten bis sechsten Schuljahr in der Regel eine Stunde konfessioneller Unterricht erteilt wird. In den übrigen Stunden aller Stufen ist interkonfessioneller Unterricht möglich.

Bestimmte, vor allem fächerübergreifende Projekte können interkonfessionell durchgeführt werden. Besondere Situationen erfordern eine Absprache mit den Kirchenleitungen.

<b>Verantwortung der Kirchgemeinden/Pfarreien</b>	Innerhalb dieses Rahmens entscheiden die evangelische Kirchenvorsteherschaft und der katholische Pfarrer mit seinem Seelsorgeteam, ob und in welchen Klassen konfessionell oder interkonfessionell unterrichtet wird.
<b>Konfessionelle Gleichberechtigung</b>	Dabei gilt: Keine Konfession kann von der anderen den interkonfessionellen Unterricht erzwingen. Ebenso wenig liegt der Entscheid in der Kompetenz der Schulbehörde oder der Lehrerschaft.
<b>Kirchliche Unterrichtskommission</b>	Die Umsetzung des Lehrplans, die Begleitung der Lehrkräfte und die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kirchen- und Schulbehörden erfordern in allen Kirchgemeinden eine kirchliche, wenn möglich ökumenische Unterrichtskommission.
<b>Interreligiöse Offenheit</b>	Das Fach Religion ist auch offen für Kinder und Jugendliche, die keiner der beiden Kirchen angehören. Der Besuch muss von den Eltern erlaubt und mit den Unterrichtenden abgesprochen sein.

#### Hinweise zum Lehrplan

---

<b>Stufenlehrplan nach Themenfeldern geordnet</b>	Der Stufenlehrplan Religion ist nach Themenfeldern geordnet.
<b>Übersicht der Inhalte nach Klassen eingeteilt</b>	Die Übersicht der Inhalte am Schluss des Stufenlehrplans ist nach Klassen eingeteilt. Dies erleichtert die Planung und Absprache mit anderen Lehrkräften.
<b>Richtziele, Grobziele und fettgedruckte Inhalte sind verbindlich</b>	Richtziele und Grobziele sind verbindlich. Obligatorische Inhalte werden fett gedruckt, die übrigen gelten als thematische Anregungen.
<b>Spezifisch evangelische und katholische Grobziele, Inhalte und Bezüge</b>	Der ökumenisch erarbeitete Lehrplan enthält Grobziele, Inhalte und Bezüge für den spezifisch evangelischen oder katholischen Unterricht. Diese werden mit entsprechenden Zeichen <b>E</b> oder <b>K</b> gekennzeichnet.
<b>Symboldidaktik</b>	Im Teilbereich Religion kommt der Symboldidaktik eine Schlüsselrolle zu, da Religion immer vom Vordergründigen auf das Hintergründige verweist.
<b>Wahlfach: Angebote der Schule/Kirchen</b>	Die Stundentafel auf der Oberstufe sieht das Wahlfach «Angebote der Schule/Kirchen» vor. Vielerorts werden Sonderwochen, Besinnungstage, Lager usw. durchgeführt. Hier kann kirchlicher Unterricht mit dem übrigen Unterricht auf besondere Weise verknüpft werden.

---

**Zusammenarbeit**

---

**Inhaltliche und organisatorische Absprachen**

Der Teilbereich Religion verlangt in besonderer Weise inhaltliche und organisatorische Absprachen zwischen Kirche und Schule, aber auch Rücksichtnahme und Entgegenkommen, wenn es um die Lösung von organisatorischen Fragen geht.

**Fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen**

Fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen sind Ziele dieses Lehrplans. Alle Religionslehrerinnen und -lehrer sind eingeladen, soweit es die organisatorischen Möglichkeiten zulassen, an gemeinsamen Projekten der Schule mitzuwirken.

**Religionsunterricht und ausserschulischer kirchlicher Unterricht**

Religionsunterricht, vor allem aber Katechese, ist Teil des kirchlichen Lebens. Deshalb ist er abzusprechen mit ausserschulischer Katechese wie Sonntagsschule, Kindergottesdienste, Heimgruppenunterricht, Voreucharistische Gottesdienste, Hinführung zum Abendmahl, Jugend- und Familiengottesdienste, Konfirmandenunterricht.

**Adressen**

Auskunft, Literaturlisten zu Lehrmitteln und Unterrichtshilfen werden von den folgenden kirchlichen Stellen für den Religionsunterricht abgegeben:

**Katechetisches Institut und Arbeitsstelle  
für Religionsunterricht der Evangelisch-Reformierten Kirche  
Winkelriedstrasse 20, 9000 St.Gallen  
Telefon 071/222 38 40**  
und  
**Diözesane Katechetische Arbeitsstelle  
Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen  
Telefon 071/227 33 60**

**Medien**

Geeignete Medien leiht – neben den kirchlichen Medienstellen – die Medienzentrale in Rorschach aus:

**Kantonale Medienzentrale  
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9401 Rorschach**

## Teilbereich Räume und Zeiten

### Sich in der Welt und in der Zeit orientieren

Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in unserer Welt. Sie erkennen und benennen die Vielgestaltigkeit natürlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen. Sie orientieren sich in der Zeit. Sie erkennen und benennen die Vielfalt der menschlichen Lebensformen.

#### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Grundbegriffe und Hilfsmittel für die Orientierung in der nahen Umgebung anwenden</b>	Rechts, links, oben, unten, nah, weit Wegweiser, Geländemerkmale	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In meinem Lebensraum</li> <li>▶ Orientierung im Raum</li> </ul>
<b>Grundbegriffe und Hilfsmittel für die zeitliche Orientierung anwenden</b>	Zeit schätzen und messen Zeiteinheiten Uhren, Kalender	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tageslauf, Jahreslauf</li> <li>▶ Geburtstagskalender</li> <li>▶ Sonnenuhr</li> </ul>
<b>Die nähere und weitere Lebensumgebung erkunden und sich darin auskennen</b>	Örtlichkeiten der näheren Umgebung und aus dem Erlebnisbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fotografien, Foto-OL</li> <li>▶ Umgebung beschreiben, zeichnen, Wegskizzen</li> </ul>
<b>Zeitrhythmen und Zeitspannen erfahren und erkunden</b>	Herzschlag, Atmung, Tag – Nacht, Jahreszeiten, Lebenslauf, Generationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schwangerschaft, Geburt, Tod</li> <li>▶ Puls messen</li> </ul>
<b>Ereignisse in Zeiträume einordnen</b>	Lebenslauf, Fest- und Feiertage, Arbeit – Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bräuche im Jahres- und Lebenslauf</li> </ul>

**Sich in der Welt und in der Zeit orientieren****Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Grundbegriffe und Hilfsmittel für die Orientierung im Alltagsleben anwenden</b>	<b>Himmelsrichtungen</b> , Kompass, Sonnenstand Pläne, <b>Karten</b> , Piktogramme <b>Fahrplan</b> , Buslinienplan Informationstafeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unterwegs in Raum und Zeit</li> <li>▶ Krokis lesen/zeichnen</li> <li>▶ Reliefdarstellungen</li> </ul>
<b>Landschaften und Lebensräume erkunden</b>	<b>Exkursionen</b>	
<b>Sich im eigenen Land auskennen</b>	Gemeinde <b>Landschaftliche und politische Gliederung</b> der Region, des Kantons, der <b>Schweiz</b> Sprachregionen der Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakte mit anderen Klassen knüpfen</li> <li>▶ Anderssprachige Lieder singen</li> </ul>
<b>Mit historischen Quellen arbeiten</b>	Schriftliche, nichtschriftliche und mündliche Quellen Belegte Quellen/Sagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Familienwappen</li> <li>▶ Museum</li> </ul>
<b>Zeiträume erfahren und erschliessen</b>	Lebensalter Generationen Jahrhundert, Jahrtausend Sonnen- und Planetenumlauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stammbaum</li> </ul>
<b>Ereignisse aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld in Zeiträume einordnen</b>	Familiengeschichte Dorf-/Stadtgeschichte Feiertage	

**Sich in der Welt orientieren**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Grundbegriffe für globale Orientierung kennen und anwenden</b>	Gradnetz Zeitzone, Koordinaten Sonnensystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Weltbilder</li> <li>▶ Flugpläne</li> <li>▶ Erde – Sonne – Universum</li> <li>▶ Die Erde verändert sich</li> </ul>
<b>Geographische Hilfsmittel gezielt einsetzen</b>	<b>Atlasarbeit an geographischen und thematischen Karten</b> Nachschlagewerke, Karten Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ OL</li> <li>▶ Historische Karten</li> <li>▶ Wetterkarten</li> <li>▶ Fremdwörter, Fachbegriffe</li> </ul>
<b>Geographische Darstellungsmethoden anwenden</b>	Klimadiagramme, topographische und thematische Kartenskizzen, Grafiken, Tabellen, Statistiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tabellenkalkulation</li> </ul>
<b>Sich in der Welt auskennen</b>	<b>Entstehung von Tag und Nacht, Jahreszeiten</b> Mitternachtssonne und Polarnacht, Tropentag	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Astronomie</li> <li>▶ Jahreszeiten in der Musik/Malerei/Literatur</li> </ul>
<b>Sich auf der Erde auskennen</b>	<b>Geographische und politische Gliederung Europas</b> und der Erde	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ferienreisen</li> <li>▶ Zeitungen lesen</li> <li>▶ Lokalisierung historischer Ereignisse</li> </ul>
<b>Naturgrundlagen einer Landschaft erkennen und benennen</b>	Klima- und Vegetationszonen Oberflächengestalt Inseln, Meere	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Klimaveränderung</li> <li>▶ Ozonloch</li> </ul>
<b>Wirtschaftliche Grundbegriffe kennen</b>	<b>Wirtschaftssektoren</b> Gütererzeugung, Güterverbrauch, Güterumlauf, Güterverteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wirtschafts-, Geldkreislauf</li> <li>▶ Banken</li> <li>▶ Von der Tauschwirtschaft zur Geldwirtschaft</li> </ul>

**Sich in der Zeit orientieren**

**Oberstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Gliederung des Zeitraums erkennen</b>	Altertum – Mittelalter – Neuzeit – neueste Zeit Epochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zeitspuren</li> <li>▶ Chronologien (Staat, Europa, Welt, technische Entwicklungen)</li> </ul>
<b>Hilfsmittel zur Erfassung von Zeiträumen kennen und einsetzen</b>	<b>Zeitstrahl</b> , Erdzeitenuhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gedenktage, Jubiläen, Feierlichkeiten</li> <li>▶ Grammatische Zeitformen</li> </ul>
<b>Historische Quellen auswerten</b>	Schriftliche, nichtschriftliche und mündliche Quellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Museum</li> <li>▶ Wandel/Änderungen in der Sprache</li> </ul>
<b>Historische Ereignisse von lokaler, nationaler und globaler Bedeutung Zeiträumen zuordnen</b>	Entdeckungen, Erfindungen, Neuerungen und Umbrüche	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zeitung, Tagesschau</li> </ul>

**Veränderungen in Raum und Zeit verfolgen**

Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Erde als naturgegebene Umwelt und erkennen Veränderungen als Folge natürlicher Entwicklungen und von Menschen gestalteter Einflüsse. Sie erkennen die Abhängigkeit der Menschen von ihren Lebensräumen. Sie setzen sich mit den vielfältigen gesellschaftlichen Wechselbeziehungen und mit dem Denken und Handeln der Menschen in Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Sie interessieren sich für kulturelle, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Veränderungen in der Erlebniswelt erkunden</b></p>	<p>Wohnort – früher und heute                      Familiengeschichte                      Alltagsleben früher und heute:                      Licht, waschen, kochen,                      Kleidung, Transportmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In meinem Lebensraum</li> <li>▶ Ortsmuseum</li> </ul>
<p><b>Wechselbeziehungen zwischen den Menschen und ihrem Lebensraum erkennen</b></p>	<p>Klima – Kleidung/Wohnung –                      Ernährung – Zusammenleben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebensweisen anderer Völker</li> </ul>
<p><b>Zu den Schönheiten in der Lebensumgebung Sorge tragen, positive und negative Beispiele entdecken und benennen</b></p>	<p>Erholungsräume                      Lieblingsspielplätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erkundungen, Ausflüge, Reisen, Ferientaufenthalte</li> </ul>

**Veränderungen in Raum und Zeit verfolgen****Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Natürliche Entwicklungen und Veränderungen in der Region, im Kanton und in der Schweiz erkennen und beschreiben</b>	Wetter Erosion Vegetation Naturgewalten	▶ Wie Menschen ihre Lebensräume nutzen
<b>Historische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen anhand von Veränderungen im Alltagsleben des Menschen aufzeigen</b>	<b>Gestaltung des Alltags in verschiedenen Epochen:</b> Wohnen Ernährung Kleidung Zusammenleben Handel und Verkehr	▶ Verschiedene Völker und Kulturen
<b>Wechselbeziehungen zwischen den Menschen und ihren Lebensräumen aufzeigen und beurteilen</b>	Natur prägt Mensch, Mensch prägt Natur Klima, Kleidung, Erwerb, Nahrung	
<b>Zu den Schönheiten in unserem Land Sorge tragen und auf positive und negative Beispiele aufmerksam werden</b>	Schützenswerte Landschaften und Gebäude Naturschutzgebiete Schutzzonen	▶ Umweltschutzorganisationen

**Veränderungen im Raum verfolgen**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Natürliche Entwicklungen und Veränderungen in der Schweiz und der Welt erkennen</b></p>	<p>Gebirgsbildung, Fliessgewässer, Gletscher, Karst                      Vulkanismus, Erdbeben, <b>Wetter und Klima</b>, Gezeiten, Wetterumstürze, Wirbelstürme</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Naturlandschaften – Kulturlandschaften – Lebensräume</li> <li>▶ Lawinen</li> <li>▶ Wetterkarten</li> </ul>
<p><b>Wechselbeziehungen zwischen den Menschen und ihren Lebensräumen untersuchen und beurteilen</b></p>	<p><b>Bevölkerungswachstum</b>, Bevölkerungszusammensetzung                      Landwirtschaft, Verkehr, Siedlungen, <b>Verstädterung und Landflucht</b>                      Zerstörung der Regenwälder                      Industrieregionen                      Ökosysteme: Tundra, Taiga, Steppe, Wüste, Savanne, tropischer Regenwald                      Desertifikation: Bewässerungsproblematik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Erde verändert sich – der Mensch verändert die Erde</li> <li>▶ Bevölkerungsentwicklung</li> <li>▶ Auswanderung</li> <li>▶ Bergregionen der Schweiz</li> <li>▶ Industrialisierung</li> </ul>
<p><b>Verflechtung zwischen der Schweiz und der Welt in der heutigen Zeit untersuchen und beurteilen</b></p>	<p><b>Welthandel und Verkehr</b>                      Tourismus, Verkehrsströme, Entwicklungszusammenarbeit                      Nord-Süd-Gefälle                      Wirtschaftsstandort Schweiz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Europäische Integration</li> <li>▶ Verkehrspolitik der Schweiz</li> <li>▶ Politische Beziehungen</li> <li>▶ Kolonialismus</li> </ul>
<p><b>Zu den Schönheiten unserer Welt Sorge tragen, positive und negative Beispiele analysieren</b></p>	<p>Naturschutzgebiete                      Moorlandschaften                      Naturlandschaften                      Sanfter Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Landschaftsmalerei</li> <li>▶ Eingriffe des Menschen in die Natur</li> </ul>
<p><b>Sich für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einsetzen</b></p>	<p>Eingriffe des Menschen in die Natur                      Raumplanung                      Landschaftsschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Planspiele</li> <li>▶ Leserbriefe</li> </ul>

**Veränderungen in der Zeit verfolgen****Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Staatsformen und deren Merkmale erkennen und beurteilen</b>	Absolutismus – Revolution in Frankreich: Konstitutionelle Monarchie – Republik – Diktatur Napoleons Nationalstaaten – Diktaturen des 20. Jahrhunderts – Sozialstaaten – moderne Demokratien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bezug zur Schweiz</li> </ul>
<b>Veränderungen in den Denkweisen erkennen, beschreiben und beurteilen</b>	Renaissance – Aufklärung – Nationalismus – Totalitarismus – Faschismus – Marxismus/ Leninismus – Nationalsozialismus – Demokratie des 20. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bezug zur Schweiz</li> <li>▶ Die Entwicklung der Gesellschaft</li> <li>▶ Machtverteilung</li> </ul>
<b>Veränderungen in der Lebensweise, der Wirtschaftsform und der Arbeitswelt erkennen und beurteilen</b>	Handwerk – Manufaktur – <b>Industrialisierung</b> – Automatisierung – Computerisierung Merkantilismus, freie Marktwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bezug zur Schweiz</li> <li>▶ Wirtschaftsstandorte</li> <li>▶ Industrieregionen</li> <li>▶ Informatik</li> <li>▶ Industrielehrpfad</li> </ul>
<b>Veränderung der globalen Machtverhältnisse beschreiben</b>	<b>Entdeckungen/Eroberungen</b> – koloniale Imperien – <b>Imperialismus</b> – Kolonialismus – <b>Weltkriege</b> – Entkolonialisierung – Supermächte – Kalter Krieg – Entspannungspolitik – Koexistenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nord-Süd-Gefälle, Ost-West-Gefälle</li> </ul>
<b>Entwicklungen in Kunst, Wissenschaft und Technik erkennen, beschreiben und beurteilen</b>	Aufklärung, Erfindungen Baustile Malerei, Bildhauerei	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kunstwerke</li> <li>▶ Museen, Ausstellungen, lokale Sehenswürdigkeiten</li> </ul>
<b>Veränderungen der Rolle von Frau und Mann erkennen</b>	Gleichberechtigung Frauenarbeit/Männerarbeit Stellung und Leistung von Frau und Mann	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Rollenverhalten</li> <li>▶ Grundrechte</li> </ul>
<b>Historische Entwicklungen und Veränderungen der Schweiz kennen und die Entstehung der modernen Schweiz aufzeigen</b>	Entstehung der modernen Schweiz: Alte Eidgenossenschaft und ihr Zusammenbruch – Bundesstaat – schweizerischer Nationalstaat	
<b>Verflechtungen zwischen der Schweiz, Europa und der Welt untersuchen und beurteilen</b>	<b>Rolle der Schweiz während und nach den Weltkriegen</b> Neutralität	

**Sich mit aktuellen Fragen in Raum und Zeit auseinandersetzen**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen und analysieren aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen und Probleme, prüfen Lösungsmöglichkeiten und beurteilen deren Auswirkungen. Dabei begegnen sie vielfältigen Haltungen und Standpunkten, die es ihnen erlauben, eine differenzierte, persönliche Meinung zu entwickeln. Sie kennen und anerkennen demokratische Mittel der Konfliktlösung in politischen Fragen.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Aktuelle Fragen aus der näheren und weiteren Lebensumgebung besprechen</b>	Ereignisse und Probleme im Erlebnisbereich der Kinder	▶ Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinde
<b>Öffentliche Einrichtungen erkunden</b>	Polizei, Post, Bahnhof, Spital	
<b>Am kulturellen Leben teilhaben</b>	Feste, Feiern, Brauchtum, Theater, Zirkus	▶ Gemeinschaft leben
<b>Sich mit Regeln und Abmachungen in der Gesellschaft auseinandersetzen</b>	Rechte der Kinder, Verkehrsregeln für Fussgänger	▶ Verkehrsunterricht

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen besprechen</b>	Zeitprobleme Gesetze Rechte der Kinder	▶ Bedürfnis nach Gemeinschaft und Entfaltung der Persönlichkeit
<b>Funktion und Bedeutung öffentlicher Einrichtungen kennen</b>	Gemeinde und ihre Aufgaben Öffentlicher Verkehr Radio- und Fernsehanstalten	▶ Menschen regeln ihr Zusammenleben ▶ Medien
<b>Das kulturelle Leben mitgestalten und miterleben</b>	Feste, Feiern, Brauchtum, Theater, Zirkus	▶ Gemeinschaft leben

**Sich mit aktuellen Fragen im Raum auseinandersetzen**

**Oberstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Aktuelle weltpolitische und innenpolitische Fragen erörtern und beurteilen</b>	<p><b>Europäische Integration</b> Schweiz als Durchgangsland Energiebedarf und -gewinnung/ Rohstoffe</p> <p><b>Klimaveränderung</b> Umweltprobleme Bevölkerungsexplosion Hunger, Nahrungsmittel- produktion Die Meere und ihre Nutzung Ost-West-Problematik Nord-Süd-Gefälle Krisengebiete</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Menschen einer Welt</li> <li>▶ Die Schweiz und Europa</li> <li>▶ Weltweiter Güteraustausch</li>   <li>▶ Biologisches Gleichgewicht</li> <li>▶ Planspiele</li> <li>▶ Ökologisch handeln</li>   <li>▶ Imperialismus</li> <li>▶ Entkolonialisierung</li> </ul>
<b>Ereignisse Räumen zuordnen</b>	<p>Naturkatastrophen: Überschwemmungen, Dürren, Zerstörungen durch Erdbeben, Vulkane Hungersnöte Kulturelle Ereignisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Naturlandschaften – Kulturlandschaften</li> <li>▶ Die Erde verändert sich – Der Mensch verändert die Erde</li> </ul>

**Sich mit aktuellen Fragen in der Zeit auseinandersetzen**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Aktuelle weltpolitische und innenpolitische Fragen erörtern und beurteilen</b></p>	<p>Wahlen, Abstimmungen  <b>Internationale Organisationen</b>                      Politische Ideologien  <b>Europäische Integration</b>                      Friedenspolitik und Sicherheit in einer konfliktreichen Welt                      Menschenrechte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aussenpolitik der Schweiz</li> <li>▶ Staatengemeinschaften</li> <li>▶ Die Schweiz und Europa</li> <li>▶ Klassenrat, Schülerparlament</li> <li>▶ Globales Lernen</li> <li>▶ Zeitungen</li> <li>▶ Informationssendungen</li> <li>▶ Politische Sendungen in den Medien</li> </ul>
<p><b>Globales demokratisches und solidarisches Verhalten einsehen</b></p>	<p>Zweckgemeinschaften                      Staatsgründungen                      Persönliche Freiheit und Verantwortung in der Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gemeinschaft leben</li> <li>▶ Menschen einer Welt</li> <li>▶ Politische und geographische Gliederung Europas und der Welt</li> <li>▶ Soziales und politisches Handeln</li> <li>▶ Entwicklungspolitik der Schweiz</li> </ul>
<p><b>Rechte und Pflichten der Bürgerinnen und Bürger kennen</b></p>	<p>Grundrechte, politische Rechte und staatsbürgerliche Pflichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aktuelle politische Anlässe: Abstimmungen, Wahlen, Bürgerversammlung</li> <li>▶ Aushebung, Steuerveranlagung</li> <li>▶ Datenschutz</li> </ul>
<p><b>Funktionsweisen politischer Institutionen der Schweiz erklären</b></p>	<p>Föderalismus                      Gewaltentrennung                      Behörden                      Parteien und Verbände</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Staatsformen in anderen Ländern</li> <li>▶ Entwicklung zur Demokratie</li> <li>▶ Zeitungen</li> </ul>

## Teilbereich Natur und Technik

### Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden

Die Schülerinnen und Schüler erkunden Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen. Sie lernen den Reichtum an Formen, elementare Lebensvorgänge, sowie vielfältige Zusammenhänge in der Natur kennen. Sie staunen über das Wunder des Lebens, erfahren die Schönheiten der Natur und lernen, ihr mit Rücksicht und Respekt zu begegnen. In der Auseinandersetzung mit Umweltfragen berücksichtigen sie biologische und ökologische Grundkenntnisse und Erfahrungen.

#### Unterstufe

##### Verbindliche Grobziele

##### Obligatorische Inhalte

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Pflanzen und Tiere einer Lebensgemeinschaft mit allen Sinnen wahrnehmen, benennen und nach äusseren Merkmalen unterscheiden</b>	Form, Farbe, Geruch, Grösse, Gestalt Pflanzen und Tiere in Haus und Garten, im Wald, auf dem Feld, auf dem Bauernhof	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die vier Jahreszeiten</li> <li>▶ Zoobesuch</li> <li>▶ Natur in der Musik</li> </ul>
<b>Lebensbedürfnisse von Tieren und Pflanzen kennen</b>	Wärme, Licht, Luft, Wasser, Nahrung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einflüsse des Menschen auf Lebensräume</li> </ul>
<b>Haustiere und Pflanzen pflegen</b>	Betreuung von Zimmer- oder Gartenpflanzen, Betreuung und Haltung von Haustieren Pflege, Zuwendung und Wertschätzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verantwortung übernehmen</li> </ul>

**Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden**

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Pflanzen und Tiere in ihren Lebensräumen erkunden und Zusammenhänge in Lebensgemeinschaften aufzeigen</b>	Waldrand Garten Wiese Baum im Wandel der Jahreszeiten	▶ Lebensräume im Wandel der Jahreszeiten ▶ Exkursionen
<b>Biologische Grundkenntnisse erwerben</b>	<b>Teile einer Blütenpflanze</b> Körperbau von Säugetieren und Insekten	
<b>Elementare Lebensvorgänge beschreiben</b>	<b>Wachstum und Entwicklung eines Tieres, einer Pflanze</b> Vom Ei zum Schmetterling Vom Laich zum Frosch Säen, keimen, wachsen Verbreitung von Samen	▶ Schulgarten ▶ Zimmerpflanzen
<b>Für Pflanzen und Tiere Verantwortung übernehmen</b>	Pflanzen und Tiere im Schulzimmer Haustiere, Wildtiere Kulturlandschaft/Naturlandschaft	▶ Wie Menschen ihre Lebensräume nutzen
<b>Kleinere und grössere Aktivitäten im Umweltschutzbereich durchführen</b>	Kompost Kläranlage besuchen Biotoppflege Nisthilfen bauen	
<b>Zusammenhänge in der Natur erkennen</b>	Rohstoffe/Konsum Abfall Kreisläufe	▶ Natur kennt keinen Abfall ▶ Abfalltrennung im Schulzimmer/Schulhaus

**Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden****Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Pflanzen und Tieren in ihren Lebensräumen begegnen und ihre Ansprüche und Lebensweisen kennen</b>	Wald, Hecken Pflanzen und Tiere im und am Wasser (pflanzliches und tierisches Plankton), Verhalten <b>Formen von Blüten und Früchten</b> , Verbreitung von Samen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Spuren und Wunder des Lebens entdecken</li> </ul>
<b>Wachstums- und Entwicklungsvorgänge beobachten und beschreiben</b>	Keimentwicklung und Brutpflege bei Tieren (Amphibien, Vögel), Keimung und Entwicklung von Samen Geschlechtliche und ungeschlechtliche Fortpflanzung Metamorphose bei Insekten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aquarium, Terrarium</li> <li>▶ Blütenlose Pflanzen</li> </ul>
<b>Zellen als Bausteine des Lebens kennen</b>	<b>Pflanzliche und tierische Zelle</b> Einzeller und Vielzeller <b>Zellteilungen</b> Grundlagen der Vererbung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wunderwelt des Mikrokosmos</li> <li>▶ Lichtmikroskop</li> </ul>
<b>Die Bedeutung der grünen Pflanzen für das Leben kennen</b>	<b>Photosynthese</b> Ernährung, Atmung (O <sub>2</sub> und CO <sub>2</sub> ), Nachweis von Zucker und Stärke	
<b>Ein Ökosystem in der Umgebung erkunden</b>	Weiher, Wald, Hecke Bestandesaufnahme von Pflanzen und Tieren <b>Nahrungsketten, Nahrungspyramiden (Produzenten / Konsumenten / Reduzenten)</b> Physikalische Grössen bestimmen wie Licht, Temperatur, Wind, Strömungsgeschwindigkeit, pH-Wert, Kalkgehalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vegetationszonen</li> <li>▶ Kreisläufe</li> <li>▶ Grösse und Reichtum des Meeres</li> </ul>
<b>Eingriffe des Menschen in die Natur aufzeigen und beurteilen</b>	Lebensraumzerstörung, bedrohte Tier- und Pflanzenarten <b>Biologisches Gleichgewicht:</b> Räuber – Beute, Rodung – Aufforstung, Treibhauseffekt, Ozonloch, Gentechnologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tier- und Pflanzenzucht</li> <li>▶ Ethische Verantwortung</li> <li>▶ Naturräumliche Voraussetzungen: Klima, Böden, Topographie</li> <li>▶ Politische Aspekte</li> </ul>

**Den menschlichen Körper kennen**

Die Schülerinnen und Schüler besitzen Kenntnisse über den menschlichen Körper und erkennen körperliche und seelische Veränderungen als Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele. Sie lernen ihre Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

**Unterstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

Mögliche Bezüge

**Kenntnisse über Teile des eigenen Körpers erwerben**

Mögliche Inhalte

Sinneswahrnehmungen: sehen, hören, tasten, bewegen, atmen, riechen, schmecken  
 Körperbedürfnisse: essen, trinken, schlafen

- ▶ Gesund leben
- ▶ Körperpflege

**Mittelstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

Mögliche Bezüge

**Einblick in den Bau des Körpers gewinnen**

Mögliche Inhalte

**Lage und Wahrnehmung wichtiger Organe:**  
 Herz, Lunge, Magen  
 Geschlechtsorgane  
 Skelett und Muskulatur

- ▶ Gesund leben

**Körperliche und seelische Vorgänge erkennen**

Wachstum, Geschlechtsreife, Pubertät, Menstruation

- ▶ Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden

**Den menschlichen Körper kennen**

**Oberstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Den menschlichen Körper, seine Organe und ihre Funktionen beschreiben</b>	<b>Verdauungsorgane</b> Atmungsorgane <b>Blutkreislauf</b> Geschlechtsorgane <b>Sinnesorgane</b> Nervensystem Steuerung durch Hormone	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nahrungsmittel, Nährstoffe</li> </ul>
<b>Körperliche und seelische Vorgänge während der Pubertät erkennen und die eigene Sexualität verstehen</b>	<b>Zeugung – Entwicklung – Geburt</b> Pubertät und Adoleszenz Empfängnisverhütung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden</li> </ul>
<b>Mit dem eigenen Körper verantwortungsbewusst umgehen</b>	Gesunde Lebensweise Schutz vor Krankheiten Krankheitserreger Aids, Geschlechtskrankheiten Medikamente, Suchtmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ernährung – Bewegung – Wohlbefinden</li> <li>▶ Gesundheit erhalten – Lebensqualität fördern</li> <li>▶ Hygiene</li> </ul>

**Naturgesetze und technische Umsetzungen erforschen**

Die Schülerinnen und Schüler erforschen und erfassen Vorgänge und Erscheinungen unserer Umwelt mit naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen. Sie verfügen über chemische und physikalische Grundkenntnisse, welche sie befähigen, sich in der Welt der Natur und Technik zurechtzufinden.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Natur mit allen Sinnen wahrnehmen</b>	Wasser, Regen, Hagel, Schnee Feuer, Wärme, Sonne, Licht und Schatten, Luft, Wind, Sturm	
<b>Materialien, aus denen Gegenstände des täglichen Lebens hergestellt sind, benennen und identifizieren</b>	Keramik, Stein, Holz, Papier, Metall, Kunststoff Form, Farbe, Geruch, Oberflächenbeschaffenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lehrausgänge</li> <li>▶ Kunst, Kunsthandwerk</li> <li>▶ Mit Materialien experimentieren</li> </ul>
<b>Einfache physikalische Erscheinungen und technische Einrichtungen beobachten und dahinterstehende Naturgesetze aufzeigen</b>	Gleichgewicht: Schaukel, Waage Wirkungskraft des Wassers Bewegung von Sonne und Mond Gefrieren – schmelzen Geräusche – Klänge – Töne Schwimmen – schweben – sinken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tages-/Jahreslauf</li> <li>▶ Musikinstrumente</li> </ul>
<b>Technische Geräte des Alltags kennenlernen und gezielt einsetzen</b>	Telephon, verschiedene Uhren Gewichts- und Längenmessung Fahrrad	
<b>Auswirkungen der Technik auf Natur und Menschen nennen</b>	Maschinen und Apparate erleichtern die Arbeit und verbrauchen Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Haushaltapparate</li> <li>▶ Geräte und Apparate im Schulbetrieb</li> </ul>

**Naturgesetze und technische Umsetzungen erforschen**

**Mittelstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Physikalische Erscheinungen beobachten, beschreiben und Gesetzmässigkeiten erkennen</b>	Auftrieb im Wasser und in der Luft Fliehkraft, Erdanziehungskraft <b>Physikalische Grössen messen: Länge, Masse, Zeit, Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ballon, Drachen, Schwimmkörper</li> <li>▶ Grössen schätzen und messen</li> </ul>
<b>Chemische und physikalische Stoffeigenschaften vergleichen</b>	Wasser – Eis – Dampf Holz, Metall, Kunststoff, Textilien <b>Stoffeigenschaften:</b> z.B. fest – flüssig – gasförmig, Härte, Brennbarkeit, Elastizität, Oberflächenbeschaffenheit	
<b>Energieträger unterscheiden und mit Energie sparsam umgehen</b>	Sonne, Wasser, Wind, Bioenergie, fossile Energieträger	▶ Verkehrsmittel, Mobilität
<b>Energieumwandlungen in Modellen darstellen</b>	<b>Stromkreis:</b> Taschenlampe Wasser und Luft als Antriebsquelle: Wasserrad, Windrad	

**Naturgesetze und technische Umsetzungen erforschen**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Eigenschaften von Stoffen untersuchen und beschreiben</b></p>	<p><b>Eigenschaften der Materie:</b> Dichte, Leitfähigkeit für Wärme und Strom, Löslichkeit, Schmelz- und Siedepunkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Proportionalität</li> <li>▶ Isolation</li> <li>▶ Heizung</li> </ul>
<p><b>Stoffumwandlungen durch chemische Reaktionen vergleichen</b></p>	<p><b>Elemente und Verbindungen</b> Analyse und Synthese Luft und Verbrennung <b>Säuren – Laugen – Salze</b> <b>pH-Wert, Neutralisation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Trinkwasser, Kläranlage</li> <li>▶ Oxidation</li> </ul>
<p><b>Modelle als Hilfsvorstellungen kennen und Hypothesen entwickeln, welche chemische und physikalische Phänomene erklären</b></p>	<p><b>Strom- und Wasserkreislauf</b> Der Bau der Atome: <b>Atommodell</b> Periodensystem der Elemente Kristallgitter Radioaktivität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Klima, Wetter</li> <li>▶ Medizin, Radiologie Kernenergie, Kernwaffen</li> </ul>
<p><b>Elementare physikalische Erscheinungen experimentierend erfassen und nach den dahinterstehenden Naturgesetzen forschen</b></p>	<p><b>Phänomene der Elektrizität</b> Magnetismus Elektromagnetismus <b>Grundbegriffe der Mechanik</b> Weg, Kraft, Masse, Arbeit, Energie, Leistung Prinzip der Wärmeausdehnung Bau und Funktionsweise eines optischen Gerätes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gewitter, Blitze</li> <li>▶ Mechanische Maschinen</li> <li>▶ Fahrtenschreiber</li> <li>▶ Mikroskopieren, Teleskop</li> <li>▶ Fotografieren</li> </ul>
<p><b>Physikalische Gesetze in Worten und mathematisch formulieren</b></p>	<p><b>Stromkreis: Strom, Spannung, Widerstand, elektrische Leistung</b> Gleichförmige und beschleunigte Bewegung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Messgeräte</li> </ul>
<p><b>Technische Einrichtungen des Alltags beobachten, ihre Funktionsweise erklären und wirtschaftliche und soziale Auswirkungen beurteilen</b></p>	<p>Elektromotoren, Verbrennungsmotoren, Wärme-, Kältemaschinen Prozesssteuerung, Computertechnik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zahlensysteme</li> </ul>
<p><b>Rohstoff- und Energieverbrauch für verschiedene Tätigkeiten und Produkte vergleichen und Ideen für einen umweltschonenden Umgang mit Energie und Rohstoffen entwickeln</b></p>	<p><b>Kohlenwasserstoffe als Energieträger und Rohstofflieferanten</b> Erneuerbare und nicht erneuerbare Energie Energieumwandlungen Energie- und Rohstoffbilanz Herstellung, Verarbeitung und Recycling von Kunststoffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alternativenergien</li> <li>▶ Solarbalkästen</li> <li>▶ Ökologisch handeln</li> <li>▶ Politische Aspekte von Umweltfragen</li> </ul>

## Teilbereich Hauswirtschaft

### Grundlagen zur Gestaltung des privaten Alltags erwerben

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, formulieren und gewichten ihre Bedürfnisse für den privaten Alltag. Sie besitzen Kenntnisse und Fertigkeiten, welche sie befähigen, Entscheidungen zu treffen, Tätigkeiten im privaten Alltag in den Bereichen Wohnen, Bekleidung und Ernährung auszuführen und ihr Leben selbständig zu gestalten.

#### Oberstufe

##### Verbindliche Grobziele

##### Obligatorische Inhalte

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Die zur Befriedigung der Alltagsbedürfnisse nötigen Arbeiten kennen und gewichten</b>	Analyse eines Tagesablaufes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verschiedene Lebens- und Haushaltsformen</li> <li>▶ Gesundheitsfördernde Verhaltensweisen</li> </ul>
<b>Zweckmässige Bedingungen für Arbeiten im Haushalt schaffen und Arbeiten im Haushalt situationsgerecht ausführen und beurteilen</b>	<b>Arbeitsplanung</b> <b>Arbeitsplatzgestaltung</b> Arbeitstechniken Unfallverhütung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Berufs- und Arbeitswelt</li> </ul>
<b>Hilfsmittel gezielt einsetzen</b>	Haushaltgeräte und -apparate	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Energieverbrauch</li> <li>▶ Technische Einrichtungen des Alltags</li> </ul>
<b>Güter des täglichen Bedarfs nach umweltverträglichen Kriterien einkaufen</b>	Einkaufsmöglichkeiten: Nahrungsmittel, Kleider, Kosmetika, Reinigungsmittel Marktangebot Saison	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grossverteiler</li> <li>▶ Detailhändler</li> <li>▶ Eingriffe des Menschen in die Natur</li> <li>▶ Naturgrundlagen einer Landschaft</li> </ul>
<b>Kenntnisse über Nahrungsmittel erwerben</b>	<b>Nahrungsmittelgruppen</b> <b>Nährstoffe</b> <b>Nährwert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ernährung und Verdauung</li> <li>▶ Entdeckungen</li> </ul>
<b>Mit Nahrungsmitteln verantwortungsbewusst umgehen</b>	Hygiene in der Küche Mengenerrechnungen Verwendung inländischer und ausländischer Produkte Einsatz von Fertigprodukten Verwertung von Resten Verderblichkeit von Lebensmitteln Nährstoffschonende Zubereitung Konservierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dritte Welt</li> <li>▶ Kleinbetrieb/Grossbetrieb</li> <li>▶ Stoffumwandlungen durch chemische Reaktionen</li> </ul>
<b>Verschiedene Zubereitungsarten kennen und anwenden</b>	<b>Rohkost</b> <b>Sieden</b> <b>Braten</b> <b>Backen</b> <b>Dämpfen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für sich kochen, für Gäste kochen</li> <li>▶ Kochen im Lager</li> </ul>

**Zusammenarbeit üben**

Die Schülerinnen und Schüler erleben Alltagsarbeiten als wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft. Sie führen sie partnerschaftlich aus und üben dabei, gemeinsame Entscheide zu fällen und auf die Bedürfnisse anderer einzugehen. Sie übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln und das Verhalten in der Gruppe. Sie beobachten ihr Rollenverhalten und überdenken es.

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Alltagsarbeiten gemeinsam ausführen</b>	Arbeitsplanung Arbeitsteilung Ämter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulalltag, Schulanlässe</li> <li>▶ Lager</li> <li>▶ Zusammenarbeit in Schule, Familie und Freizeit</li> <li>▶ Regeln des Zusammenlebens</li> </ul>
<b>Eigene Bedürfnisse formulieren und auf die Bedürfnisse anderer Rücksicht nehmen</b>	Umgang mit sich selbst Offenheit gegenüber Mitmenschen, anderen Lebensformen, anderen Sitten Umgangsformen Kommunikationsformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Soziale Einrichtungen</li> <li>▶ Gespräche führen</li> <li>▶ Soziale Verantwortung</li> </ul>
<b>Verantwortung bei gemeinsamen Arbeiten in den Schulräumen übernehmen</b>	Individuelles Handeln Handeln im Team Umgang mit Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulräume – Lebensräume</li> </ul>
<b>Eigenes und fremdes Rollenverhalten erkennen und überdenken</b>	Typisch weiblich – typisch männlich Eigene Familiensituation Gruppeneinteilungen, Gruppendruck	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erwerbsarbeit</li> <li>▶ Betreuungsarbeit</li> <li>▶ Freizeit</li> </ul>

**Ökologisch handeln**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, aus dem vielfältigen Konsumangebot kritisch auszuwählen. Sie fällen Entscheide unter Berücksichtigung der eigenen Bedürfnisse und in Verantwortung gegenüber der Umwelt.

**Oberstufe**

<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Eigenes Kaufverhalten erkennen und hinterfragen</b>	Bedürfnisse: persönliche, existenzielle, kulturelle Luxusbedürfnisse Rolle als Konsumentin/ Konsument Konsumentenschutz Warendeklaration Werbung Geld einteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Produzieren – konsumieren</li> <li>▶ Konsumentenorganisation</li> <li>▶ Wirtschaftliche Grundbegriffe</li> <li>▶ Grenzen des Konsums</li> </ul>
<b>Angebot an Gütern des täglichen Bedarfs vergleichen und beurteilen</b>	Produktion: Anbau, Herkunft, Zusammensetzung, Verarbeitungsverfahren Umweltverträglichkeit Tiergerechte Haltung Saison Frischprodukte – Konserven Verpackung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Besuch von Produktionsstätten</li> <li>▶ Naturgrundlagen einer Landschaft</li> <li>▶ Schulgarten</li> </ul>
<b>Rohstoffe und Energie sparsam verwenden</b>	Einsatz von Apparaten Wasserverbrauch Energieverbrauch <b>Abfall vermeiden, umweltgerecht entsorgen</b> Recycling	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Energiesparmassnahmen</li> <li>▶ Kreisläufe in Ökosystemen</li> </ul>
<b>Wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge im Haushalt erkennen; gegenüber sich selbst und der Umwelt verantwortungsbewusst handeln</b>	Produktionsverfahren Einkaufverhalten in verschiedenen Bereichen: Nahrung, Bekleidung, Wohnung, Körperpflege, Reinigungsmittel Umgang mit Geld, Qualität – Preis	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Welthandel</li> <li>▶ Wechselwirkungen zwischen Menschen und Lebensräumen</li> </ul>

**Gesundheit erhalten – Lebensqualität fördern**

Die Schülerinnen und Schüler erleben, wie sich die Gestaltung des Alltags auf die Lebensqualität auswirkt und erhalten Entscheidungsgrundlagen für die Pflege ihrer seelischen und körperlichen Gesundheit. Sie reflektieren eigene und fremde Wertvorstellungen über Zusammenhänge von Erwerbsarbeit, Betreuungsarbeit und Freizeit. Sie werden unterstützt, in ihrer Lebensgestaltung eigene Wege zu finden.

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Zusammenhänge zwischen ausgewogener Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden erkennen</b>	<b>Gesunde Nahrungsmittel Menuplanung</b> Ernährungsformen: Normalkost, Vollwertkost Vegetarische Ernährung Fastfood Essstörungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gesund leben, geniessen, verzichten</li> <li>▶ Suchtverhalten</li> </ul>
<b>Beziehungen zwischen Körperpflege, Schönheitspflege, Gesundheit und seelischem Wohlbefinden erkennen</b>	Körperpflege Schönheitspflege Werbung Kleidung: Mode, Kleiderpflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schönheitsideale in verschiedenen Kulturen</li> </ul>
<b>Bedürfnisse und Gewohnheiten überdenken</b>	Alltagsgestaltung Alltagsbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gesund leben, geniessen, verzichten</li> </ul>
<b>Gesundheitsförderndes Verhalten aufbauen und sich der eigenen Verantwortung bewusst werden</b>	Bewegung – Ruhe Arbeit – Freizeit Abhängigkeit – Eigenständigkeit	
<b>Kreative Tätigkeiten in der Betreuungsarbeit und in der Freizeit als Wert für die Lebensqualität erkennen</b>	Raumgestaltung Raumdekoration Brauchtum – Tradition Gastfreundschaft Esskultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulräume – Lebensräume</li> <li>▶ Kulturelles Leben mitgestalten und miterleben</li> </ul>
<b>Sich mit verschiedenen Meinungen zu Erwerbsarbeit, Betreuungsarbeit und Freizeit auseinandersetzen</b>	Traditionen in eigener und fremder Kultur	
<b>Selbständige Lebensgestaltung im Alltag verwirklichen</b>	Zusammenleben Essen Kleidung Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vereinbarkeit &lt;Beruf und Familie&gt;</li> <li>▶ Berufswahlkompetenz anstreben</li> </ul>

## Teilbereich Individuum und Gemeinschaft

### Gemeinschaft erfahren und leben

Die Schülerinnen und Schüler lernen sich und andere kennen und verstehen. Sie erleben und pflegen in der Schule vielfältige zwischenmenschliche Kontakte. Sie entwickeln Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Fairness und Solidarität. Sie lernen, sich mit Meinungsverschiedenheiten, Spannungen und Vorurteilen auseinanderzusetzen und Konflikte zu lösen.

#### Unterstufe

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Über Lebenserfahrungen und Lebensfragen reden</b>	Erlebnisse, Wünsche, Träume, Gefühle Gerechtigkeit – Ungerechtigkeit Was darf ich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kinderfragen</li> <li>▶ Werterziehung</li> </ul>
<b>Lebensweisen aufzeigen</b>	Familie, Lebensgemeinschaften, Gewohnheiten, Essen, Kleidung, Sitten, Bräuche Interkulturelle Begegnungen Regeln für das Zusammenleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebensweisen anderer Völker</li> </ul>
<b>Besondere Lebenssituationen anderer Menschen erkennen</b>	Freude, Leid, Krankheit Geburtstage, Namenstage Erfolge, Misserfolge	
<b>Gemeinschaftsfördernde Verhaltensweisen nennen, Zusammenarbeit und Gemeinschaft pflegen</b>	Aufmuntern, zusammenhalten Meinungen gelten lassen, Meinungen hinterfragen Regeln für das Zusammenleben in der Klassengemeinschaft Umgangsformen Gemeinsam lernen, spielen, gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Den Schulalltag gestalten</li> <li>▶ Reisen, Ausflüge, Theaterspiele, Spielnachmittage, Feste, Feiern</li> </ul>
<b>Konfliktsituationen beschreiben</b>	Ausgrenzung, Angst, Wut, Gewalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulalltag, Freizeit</li> </ul>
<b>Bereitschaft und Fähigkeit zur gewaltfreien Konfliktlösung entwickeln</b>	Freude bereiten, trösten, Streitigkeiten schlichten Frieden schliessen, Vorurteile abbauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schulalltag, Freizeit</li> </ul>

**Gemeinschaft erfahren und leben**

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Über sich selbst nachdenken, sich mitteilen</b>	Gefühle, Bedürfnisse Wünsche, eigene Interessen Werthaltungen, Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gemeinsam und allein</li> <li>▶ Gerecht und ungerecht</li> </ul>
<b>Interesse am Erleben und Empfinden anderer zeigen</b>	Freude, Leid, Erlebnisse Formen des Zusammenlebens Alltag, Sitten, Bräuche Interkulturelle Begegnungen Alte Menschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebensweisen anderer Völker</li> </ul>
<b>Gemeinschaftsfördernde Verhaltensweisen anwenden, gemeinschaftshemmende vermeiden</b>	Klassengeist, Solidarität, Umgangsformen Ausgrenzungen Regeln für das Zusammenleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Solidarisch handeln</li> </ul>
<b>Miteinander reden und arbeiten</b>	Gemeinsame Aktivitäten planen und durchführen, Regeln für das Zusammenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Den Schulalltag gestalten</li> </ul>
<b>Konfliktsituationen beschreiben und aufarbeiten</b>	Ursache – Verlauf – Wirkung von Konflikten, Formen und Wirkungen von Gewalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schule, Freizeit</li> </ul>

**Gemeinschaft erfahren und leben****Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Eigene und fremde Lebensweisen beschreiben und beurteilen</b>	Mentalitäten, Kulturen Interkulturelle Begegnungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Integration – Toleranz – Rassismus</li> <li>▶ Konventionen und Abkommen</li> <li>▶ Lebensweisen anderer Völker</li> </ul>
<b>Notwendigkeit von Regeln für das Zusammenleben einsehen</b>	Sozialverhalten Umgangsformen Demokratische Verhaltensweisen Solidarität, Fairness, Strafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Solidarität – Gerechtigkeit und Frieden</li> <li>▶ Meinungsbildungsprozesse</li> <li>▶ Recht/Rechtsordnungen</li> <li>▶ Schulordnung, Klassenrat</li> <li>▶ Staatsformen</li> </ul>
<b>Zusammenarbeit verwirklichen</b>	Gemeinsame Aktivitäten, Projekte Freude an Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zusammenarbeit üben</li> <li>▶ Entwicklungsprojekte</li> </ul>
<b>Konfliktsituationen für sich und mit anderen aufarbeiten</b>	Ursache – Verlauf – Wirkung von Konflikten, Lösungen, Scheinlösungen Formen und Wirkungen von Gewalt, Isolation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gewalt – Gewaltlosigkeit</li> <li>▶ Politische Verfolgung</li> <li>▶ Integration – Toleranz – Rassismus</li> </ul>
<b>Grundrechte aller Menschen kennen und reflektieren</b>	Formen und Auswirkungen von Diskriminierung Menschenrechte Rassismus und Randgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mündigkeit</li> <li>▶ Recht</li> <li>▶ Internationale Konventionen</li> <li>▶ Diktaturen</li> <li>▶ Internationale Organisationen</li> </ul>

**Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen Partnerschaft in gegenseitiger Verantwortung als Chance und Aufgabe des Menschen. Sie werden sich der Bedeutung von Freundschaft, Liebe und Sexualität für das Zusammenleben der Menschen bewusst. Sie erkennen Nähe und Distanz als selbst bestimmbar. Sie setzen sich mit geschlechtsspezifischem Verhalten auseinander. Sie erkennen und überwinden Vorurteile.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Fragen nach der eigenen Herkunft stellen</b>	Schwangerschaft und Geburt Säugling, Kleinkind, Schulkind Wunder des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wer bin ich?</li> <li>▶ Woher komme ich?</li> </ul>
<b>Die eigene Geschlechtlichkeit bejahen</b>	Körper und Sinneserfahrungen, Unterschiede Mädchen/Knaben, Mann/Frau Scham und Befangenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Den menschlichen Körper kennen</li> <li>▶ Ich bin Mädchen, ich bin Knabe</li> </ul>
<b>Über Rollenverhalten sprechen</b>	Veränderbarkeit von Rollen Anerkennung des anderen Geschlechts	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mädchen und Knaben</li> </ul>
<b>Sich vor sexuellen Übergriffen schützen</b>	Angenehme/unangenehme Berührungen, nein sagen, gute und schlechte Geheimnisse, Verhaltensweisen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kinder haben Rechte</li> </ul>

**Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden****Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Körperliche und psychische Veränderungen benennen</b>	Wachstum, Geschlechtsreife Pubertät Scham und Befangenheit	▶ Ich war, ich bin, ich werde
<b>Geschlechtsspezifisches Verhalten und geschlechtsspezifische Vorurteile kennen und hinterfragen</b>	Rollenzuweisungen Eigenständigkeit Von Achtung geprägter Umgang zwischen Knaben und Mädchen	▶ Gemeinschaft leben
<b>Über Freundschaft, Liebe und Sexualität nachdenken und sprechen</b>	Gefühle, Verliebtheit, Liebe, Zärtlichkeit	▶ Zeugung, Schwangerschaft, Geburt ▶ Ein Kind entsteht
<b>Sich vor sexuellen Übergriffen schützen</b>	Angenehme/unangenehme Berührungen Vertrauen – Misstrauen Vorbeugende und schützende Verhaltensweisen Gute und schlechte Geheimnisse	▶ Gesetze zum Schutz der Menschen ▶ Beratungsstellen

**Mit Freundschaft und Liebe vertraut werden**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Pubertät als Übergang zu einer neuen Lebensphase kennen und akzeptieren</b></p>	<p>Gefühlsschwankungen, Identitätssuche Ablösungsprozess Neue Lebensziele Selbständigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gesundheit – Wohlbefinden</li> <li>▶ Biographien</li> </ul>
<p><b>Über Kameradschaft, Freundschaft, Liebe und Sexualität nachdenken und sprechen</b></p>	<p>Wichtige Aspekte der Sexualität: Zärtlichkeit, lustvolles Empfinden, Zeugung neuen Lebens Sexualhygiene Rechtliche und sozioethische Aspekte, Verantwortung Sexuelle Beziehungsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gemeinschaft leben</li> <li>▶ Jugendmagazine, Erzählungen zur Thematik</li> </ul>
<p><b>Sich vor sexuellen Übergriffen schützen</b></p>	<p>Nähe/Distanz Vorbeugende und schützende Verhaltensweisen Gute und schlechte Geheimnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Selbstverteidigung</li> <li>▶ Beratungsstellen</li> <li>▶ Gesetzliche Bestimmungen</li> </ul>

**Gesund leben**

Die Schülerinnen und Schüler erfahren auf ihrem Weg zu einer sinnvollen Lebensgestaltung gesundheitsfördernde Verhaltensweisen. Sie werden sich der Einflüsse bewusst, die das persönliche Wohlbefinden bestimmen. Sie erkennen Formen von Abhängigkeit, Sucht und Risikoverhalten in verschiedenen Alltagssituationen.

**Unterstufe**

<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Gesundsein und Kranksein beschreiben</b>	Kinderkrankheiten, Unfälle, Arztbesuch, Spitalaufenthalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ich und mein Körper</li> <li>▶ Gesund sein, gesund bleiben, gesund werden</li> </ul>
<b>Gesundheitsfördernde Verhaltensweisen kennen</b>	Ansteckung vermeiden Körper- und Zahnhygiene Gesunde Lebensweise, Schlaf, geregeltes Essen Schulräume und Umgebung kindgerecht gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der menschliche Körper</li> </ul>
<b>Sich im Strassenverkehr zurechtfinden</b>	Unfallverhütung Schulweg, Gefahrenquellen Fussgänger, Fussgängerinnen, Radfahrer, Radfahrerinnen Vorsicht, Rücksicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verkehrsinstruktion</li> </ul>

**Gesund leben**

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Leidende und in Not geratene Menschen verstehen</b></p>	<p>Kranke Behinderte Hilfsbedürftige</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freude bereiten</li> <li>▶ Aktuelle Fragen besprechen</li> </ul>
<p><b>Sich gesundheitsfördernde Verhaltensweisen aneignen</b></p>	<p>Körper- und Zahnhygiene Geniessen – verzichten Schulräume und Umgebung mitgestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mein Körper – gesund und krank</li> </ul>
<p><b>Gefahrenquellen, gesundheitsgefährdendes Verhalten und Vorsichtsmassnahmen beschreiben</b></p>	<p>Genuss- und Suchtmittel Unterhaltungselektronik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der menschliche Körper</li> <li>▶ Medienerziehung</li> </ul>
<p><b>Psychisches und physisches Wohlbefinden beschreiben und fördern</b></p>	<p>Atmung, Spannung, Entspannung, Ruhe, Bewegung, Körperhaltung Hygiene</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sich in der Schule wohlfühlen</li> <li>▶ Raumgestaltung</li> </ul>
<p><b>Sich im Strassenverkehr sicher bewegen</b></p>	<p>Signale, Regeln und Vorschriften für Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Radfahrprüfung</li> </ul>

**Gesund leben****Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Leidenden und in Not geratenen Menschen situationsgerecht begegnen</b>	Behinderte Süchtige, Randgruppen Mittellose	▶ Aktuelle Fragen besprechen
<b>Körper und Seele als leistungsfähiges, aber verletzliches System kennen und schützen</b>	Krankheitsursachen Gefahrenquellen Risikoverhalten Bewegung und Ruhe	▶ Der menschliche Körper
<b>Gesundheitsfördernde Verhaltensweisen anwenden</b>	Arbeit – Freizeit Geniessen – verzichten Ernährung – Bewegung – Wohlbefinden Schulräume und -umgebung mitgestalten	▶ Entspannungstechniken
<b>Ursachen, Folgen und Wirkungen von Suchtverhalten kennen und beschreiben</b>	Persönliche Krisensituation, Gruppendruck, Konsum von Genuss- und Suchtmitteln, Identitätsverlust, Vereinsamung	▶ Gemeinschaft erfahren und leben ▶ Legalität/Illegalität
<b>Sich im Strassenverkehr sicher und verantwortungsbewusst bewegen</b>	Fussgängerinnen und Fussgänger Radfahrerinnen und Radfahrer Mofafahrerinnen und Mofafahrer	

**Berufswahlkompetenz anstreben**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen ihre Interessen, Begabungen und Schwächen und schätzen diese richtig ein. Dies befähigt sie, zusammen mit einem vielfältigen Einblick in die Berufswelt, ihren weiteren Ausbildungsweg zu planen. Sie entwickeln ihr Bewusstsein für die Gleichwertigkeit von Betreuungsarbeit und Erwerbsarbeit, Freizeitgestaltung und Bildung als tragende Elemente der Lebensgestaltung, des Lebensunterhaltes und des Wohlergehens der Gemeinschaft.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Beliebte Tätigkeiten und Aufenthaltsorte auflisten, über Erfahrungen in verschiedenen Lebensbereichen berichten</b>	Alltagsarbeiten Umgang mit Menschen und Tieren, Pflanzen und Materialien Wohnung, Spielplätze	▶ Schulhausareal mitgestalten
<b>Eigene Stärken und Begabungen beschreiben</b>	Lob, Ermutigung, Hilfeleistung, Freude am Lernen, entscheiden dürfen, entscheiden müssen, eigene Lösungen finden, sich behaupten, sich zurücknehmen	▶ Schulalltag – Familie – Freizeit
<b>Schulalltag bewältigen</b>	Stundenplan, Hausaufgaben Schulmaterial	
<b>Lernwege kennen</b>	Angeleitete und selbst entdeckte Lernwege	
<b>Arbeitswelt und Konsumwelt erkunden</b>	Arbeit der Eltern Bauernhof, Verkaufsgeschäft, Gewerbebetrieb	▶ Wie Menschen ihre Lebensräume nutzen
<b>Arbeiten für die Gemeinschaft ausführen</b>	Ämtchen in Schule, Familie und Freizeit Feste, Feiern	
<b>Freude für geleistete Arbeit empfinden</b>	Hilfeleistungen, Schularbeiten, musische Betätigung	

**Berufswahlkompetenz anstreben****Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Lernerfahrungen beschreiben</b>	Lernstrategien Arbeitstechniken Arbeitsplatz	▶ Schulalltag – Hausaufgaben – Prüfungen
<b>Persönlichkeitsstärkende Verhaltensweisen erfahren und sich aneignen, eigene Fähigkeiten einschätzen</b>	Hilfe, Kritik, Lob, Freude am Lernen Entscheiden dürfen, entscheiden müssen, Meinung bilden und vertreten, sich behaupten, sich zurücknehmen	▶ Gemeinschaft leben ▶ Gespräche führen
<b>Arbeiten im Erwerbs- und Betreuungsbereich erkunden und ausführen</b>	Gleichwertigkeit der Arbeitsbereiche Arbeitsplatz von Angehörigen Eigene Erfahrungen bei Alltagsarbeiten	▶ Schulraumpflege und -gestaltung ▶ Gemeinsame Aktivitäten
<b>Wert von Interessen und Begabungen, von Beziehungen zu Menschen, Tieren, Pflanzen und Materialien für die eigene Lebensgestaltung erkennen</b>	Spannung – Entspannung Freude, Befriedigung Hobbies Aktivität – Kreativität	▶ Freizeit
<b>Eigene Neigungen erkennen und Begabungen zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen</b>	Arbeiten für die Gemeinschaft (Klasse, Familie, Freundeskreis)	▶ Gemeinschaft leben ▶ Freude bereiten

**Berufswahlkompetenz anstreben**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Ein differenziertes Selbst- und Fremdbild entwerfen</b>	Ängste, Freuden, Wut, Trauer, Beziehungen, Lebensläufe, Wünsche, Träume, Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ich-Bildung</li> <li>▶ Pubertät akzeptieren</li> </ul>
<b>Selbstwertgefühle erfahren und entwickeln</b>	Eigene Werte – Werte anderer Idole und Ideale, Vorbilder Individuum und Gruppe Gruppendruck	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Werterziehung</li> </ul>
<b>Eigene Lernleistungen und Fähigkeiten in allen drei Kompetenzbereichen einschätzen</b>	Stärken und Schwächen Selbst-, Sach-, Sozialkompetenz	
<b>Beliebte Tätigkeiten und Aufenthaltsorte auflisten</b>	Hobbies, Begabungen Freizeitgestaltung	
<b>Verschiedene Lebensbereiche unterscheiden</b>	Erwerbs-, Betreuungsarbeit, Freizeit Frau und Mann im Beruf Verantwortlichkeit für Existenzsicherung und Betreuung Rollenverständnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wert der Arbeit     «Frauenberufe»     «Männerberufe»</li> </ul>
<b>Berufsfelder und deren Merkmale unterscheiden</b>	Medizin, Pflege Nahrungsbeschaffung, Natur Handel, Verwaltung, Verkehr Bau, Installation, Metall, Maschinen, Elektrotechnik Gestaltung, Naturwissenschaft, Labor Sprache, Information, Massenmedien	
<b>Berufe, Berufsfelder, Arbeits- und Ausbildungsstätten, Lehrstellenmarkt kennenlernen und Folgerungen für die eigene schulische und berufliche Zukunft ziehen</b>	Arbeitsplätze von Familienangehörigen Ausbildungswege Betriebsbesichtigungen, Berufserkundung Schnupperlehren, weiterführende Schulen Berufsberatung Arbeitsmarktsituation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebenslanges Lernen</li> <li>▶ Laufbahnplanung</li> <li>▶ Zwischenlösungen</li> </ul>

**Berufswahlkompetenz anstreben**

Oberstufe (Fortsetzung)

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Rechte und Pflichten als zukünftige Lehrlinge und Lehrtöchter kennen</b>	Vertrag für Lehre und Anlehre, Ausbildungsreglemente	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Amt für Berufsbildung</li> <li>▶ Mit Lehrlingen/Lehrtöchtern diskutieren</li> </ul>
<b>Wirtschaftliche Zusammenhänge erkunden und klären</b>	Produktion, Verteilung, Verbrauch von Gütern, Verdienstmöglichkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Tauschhandel, Geldkreislauf, bargeldloser Zahlungsverkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ökologisch handeln</li> <li>▶ Wirtschaftliche Grundbegriffe</li> <li>▶ Wie Menschen ihre Lebensräume nutzen</li> <li>▶ Wirtschaftliche Verflechtungen der Schweiz</li> </ul>

**Sich auf die Grundlage des Lebens besinnen**

Die Schülerinnen und Schüler erleben Liebe und Beziehung als Grundlage des Lebens. Sie lassen sich durch die christliche Botschaft von der Einmaligkeit des Menschen und der Liebe Gottes ermutigen, Liebes- und Beziehungsfähigkeit zu entfalten.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Sich als einmalig erfahren</b>	Ich bin Ich	▶ Mein Name
<b>Eigene Kräfte spüren und schulen</b>	Kräfteschulung Meine Sinne Ich in einer neuen Gemeinschaft	▶ Schule ▶ Kindergruppe
<b>Grenzen wahrnehmen</b>	Trauer, Krankheit, Tod	▶ Lebenssituationen von Menschen
<b>Füreinander mitverantwortlich sein</b>	Gewissensbildung	
<b>Gemeinschaft erleben</b>	Ich in der Familie Wir wollen Freunde sein Mahlgemeinschaft	▶ Ausflüge, Feste im Alltag

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Schöne Erlebnisse des Alltags bewusst wahrnehmen und sie als Geschenk Gottes deuten</b>	Alltagsfreuden Die Feier des Sonntags	▶ Freizeit, Jugendgruppen, Sport
<b>Ursachen von Ängsten entdecken und das Vertrauen in Gott und die Mitmenschen stärken</b>	Angst und Vertrauen: Gefühle der Angst Mut und Selbstvertrauen Wahre und falsche Helden	▶ Zeichnen, Rollenspiele ▶ Stillung des Seesturms ▶ Psalmen
<b>Sich als Person mit eigenem Ich und eigener Seele wahrnehmen</b>	Wege zu mir selbst	▶ Stilleübungen
<b>Einflüsse von aussen kritisch beurteilen</b>	Meine Kräfte	▶ Fernsehen, Gruppen, Werbung

**Sich auf die Grundlage des Lebens besinnen****Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>In Freundschaft und Liebe die Nähe zum Mitmenschen und zu Gott sehen und sich in gelebten und ersehnten Beziehungen selbst erkennen</b>	Freundschaft und Liebe	▶ Sexualerziehung
<b>Faszinierende Menschen aus Geschichte und Gegenwart kennen und sie nach ihren Beweggründen befragen</b>	Idole und Vorbilder	▶ Film, Fernsehen, Zeitschriften, Werbung
<b>Sich mit der eigenen Lebensgeschichte auseinandersetzen, Sehnsüchte wahrnehmen, Visionen entwickeln und sich daran orientieren</b>	Leben mit Zielen	▶ Berufswahl, Lebensplanung
<b>Sich als soziales Wesen wahrnehmen und im sozialen Gefüge seine Lebensentwürfe entwickeln</b>	Soziale Haltung	▶ Werteerziehung
<b>Sehnsucht und Sucht im Umgang mit sich selbst kritisch prüfen</b>	Selbsterziehung	▶ Spiritualität
<b>Vom Angebot und der Fülle des Lebens verantwortungsvoll Gebrauch machen und zwischen Lebensfreude, Verschwendung und Masslosigkeit bewusst unterscheiden</b>	Beliebigkeit und Verantwortung	▶ Sinn des Lebens ▶ Ernährung ▶ Konsum
<b>Um die innere Mitte jedes Menschen wissen, dem Geheimnis des eigenen Daseins nachspüren und Gott als tiefstes Geheimnis in sich erahnen</b>	Innere Mitte	▶ Spiritualität

**Innere Erfahrungen wahrnehmen**

Die Schülerinnen und Schüler entdecken ihre innere Welt, nehmen die inneren, religiösen Erfahrungen wahr und lernen damit umzugehen. Sie erleben die verschiedenen Wege in die Dimensionen der Stille und Tiefe.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Mit den Sinnen wahrnehmen</b>	Staunen – loben – danken	▶ Rituale und Sakramente ▶ Natur
<b>Stille erfahren und aushalten</b>	Stilleübungen: Mandalas malen, Herzauge	
<b>Beten lernen</b>	Beten, wie mir zumute ist <b>Vater unser:</b> Unser Vater – unsere Mutter	▶ Schulgebet, Gottesdienst, Familie
	Lieder, Gebärden, sakraler Tanz	▶ Musik, Kinderchor

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Verschiedene Formen des Gebetes und der Spiritualität vergleichen und anwenden</b>	Bitt-, Dank- und Lobgebet Psalmen Zugänge zur Stille Klöster – Orte des Gebetes	▶ Religiöse Lieder ▶ Gebete der Kirche  ▶ Kloster St.Gallen; Stiftsbibliothek ▶ Klöster in der Region
<b>Das Wirken des Geistes Gottes in seiner Vielgestaltigkeit als lebensfördernde Kraft im eigenen Leben wahrnehmen</b>	Heiliger Geist (Ruah-Geist, Sophia-Geist)	▶ Pfingsten ▶ <b>K</b> Firmunterricht

**Innere Erfahrungen wahrnehmen****Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Traditionelle und neue Formen des Betens mit Leib und Seele suchen, formulieren, leben</b>	Beten mit Leib und Seele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unser Vater, unsere Mutter</li> <li>▶ Sakraler Tanz, Gebärden</li> </ul>
<b>Eigenes und fremdes Fragen, Zweifeln und Suchen als notwendige Entwicklungsschritte ernstnehmen und damit umgehen</b>	Fragen – zweifeln – suchen – finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Frage nach Gott</li> <li>▶ Gotteszweifel</li> </ul>
<b>Ausdrucksformen des Religiösen im Alltagsleben, in Kultur und Kirche entdecken, deuten und verstehen</b>	Neue Ausdrucksformen des Religiösen Musik – Bilder – neue religiöse Bewegungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bildnerisches Gestalten</li> <li>▶ Mahalia Jackson</li> </ul>
<b>Zugänge und Formen zu Meditation und Spiritualität kennen, erfahren und darin verschiedene Wege in die Dimension der Stille und Tiefe erleben</b>	Meditation und Spiritualität in Ritual und Alltag	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Taizé, Ranfttreffen</li> <li>▶ Räume der Stille</li> </ul>

**Religiöse Sprache verstehen**

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Fähigkeit, Sprache und Formen religiöser Aussagen zu verstehen und eigene religiöse Erfahrungen auszudrücken.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	
<b>Mit äusseren und inneren Augen sehen</b>	Bildersprache: Korb mit den wunderbaren Sachen	► Märchen, Gedichte, Träume
<b>Hinter die Worte hören</b>	Gedichte und Geschichten  Gleichnisse: Bartimäus Gleichnis vom Schatz und von der Perle	

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	
<b>Metapher, Gleichnis, Legende und Geschichtsschreibung unterscheiden und als verschiedene Zugänge zur Wirklichkeit erahnen</b>	Legenden: Christophorus Christuslegenden  Geschichtsschreibung  Metapher  Gleichnisse: Erbarmungsloser Gläubiger Arbeiter im Weinberg	► Reich Gottes ► Bibliodrama

**Religiöse Sprache verstehen**

**Oberstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>In Legenden symbolische Wahrheit erkennen und verstehen und sie von historischer Wirklichkeit unterscheiden</b>	Legenden – Wirklichkeit und Wahrheit	▶ Legenden, Sagen, Märchen
<b>Mythische und logische Sprache unterscheiden, verstehen und erklären</b>	Mythos und Logos	▶ Sprache und Macht
<b>Die Sprache von Glaubensaussagen verstehen und Inhalte von Glaubensbekenntnissen interpretieren</b>	Glaubensbekenntnisse und Dogmen	▶ Zeitgenössische Christusbilder
<b>Eigene und fremde religiöse Erfahrungen in ihrer Vielfalt wahrnehmen, sich mit ihnen auseinandersetzen und sie in heutiger Sprache formulieren</b>	Religiöse Erfahrungen und Sprache heute	▶ Comics, Lieder

**Symbole entdecken**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen Symbole im Alltag, in den Religionen, in der Bibel und in der Kunst als Sprache des inneren Menschen.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Hinter die Alltagsdinge sehen</b>	Stein, Licht, Herz, Tür Sonne, Wasser, Hand	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebensraum der Kinder</li> <li>▶ Träume</li> </ul>
<b>Christlichen Symbolen begegnen</b>	Brot, Wein Kreuz, Osterkerze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gottesdienste, Kirchenräume</li> </ul>
<b>Symbolische Handlungen anwenden</b>	Friedensgruss, Segen <b>K</b> Kreuzzeichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Krippenspiele</li> </ul>

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Symbole im Feiern und im eigenen Gestalten erleben; eigene Deutungen formulieren und überlieferte Deutungen kennen</b>	Labyrinth, Weg, Baum, Berg Kreuz, Kreis, Mandala Feuer, Wind, Taube	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Labyrinth von Chartres</li> <li>▶ Mandala malen</li> <li>▶ Pfingsten</li> <li>▶ <b>K</b> Firmunterricht</li> </ul>
<b>Symbole in Traum, Märchen, Bibeltexten u.a. erkennen und Unterschied zwischen Symbol und Zeichen erklären</b>	Symbole und Zeichen	

**Symbole entdecken**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Symbole als Sprache der Seele und in den verschiedenen Kulturleistungen entdecken und interpretieren</b>	Was ist ein Symbol?	▶ Lesen und Verstehen
<b>Grundformen und -farben in ihrer symbolischen Bedeutung verstehen; Rituale in Religionen und Alltag interpretieren</b>	Formen, Farben und Rituale in Religion und Alltag	▶ Bildnerisches Gestalten: Form, Farbe, Reflexion ▶ Religionen
<b>Die Symbole in den Sakramenten, im Kirchenjahr und im Christentum in ihrer Bedeutung vertieft verstehen und erklären</b>	Symbole in Sakramenten, Kirchenjahr, Christentum	▶ Kirche
<b>Träume als eine Sprache Gottes erkennen und verstehen; eigene Träume als Lebenshilfe anwenden</b>	Träume – eine Sprache Gottes	▶ Symbole ▶ Tagträume

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen**

Die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige Bibeltexte und kirchliche Glaubenszeugnisse und unterscheiden zwischen ursprünglichen Glaubenserfahrungen, mündlicher und schriftlicher Überlieferung und deren Wirkungsgeschichte.

**Eigene Lebenserfahrungen deuten**

Sie finden sich wieder in biblischen Geschichten und religiösen Überlieferungen

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Bibel als besonderes Buch entdecken</b>	Kinderbibeln	
<b>Biblische Geschichten hören und gestalten</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Altes Testament</li> <li>▶ Neues Testament</li> <li>▶ Jesus</li> </ul>
<b>Leben in Palästina schildern und darstellen</b>	Land und Leute Palästinas Jüdische Feste und Feiern	

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Übergang von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung erklären</b>	Entstehung der Bibel	▶ Stiftsbibliothek
<b>Die Bibel als Buch des mitlaufenden Anfangs verstehen</b>		▶ Mose, Schöpfung
<b>Die wichtigsten Vertreter der römischen Macht in Palästina, soziale Schichten und religiöse Parteien kennen</b>	Religiöse und politische Umwelt zur Zeit Jesu	▶ Römer
<b>Die wichtigsten Unterteilungen und Abkürzungen des AT und NT kennen und praktisch anwenden</b>	Handhabung der Bibel	

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen  
Eigene Lebenserfahrungen deuten**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Wichtige Stationen der Entstehung und Überlieferung der Bibel kennen und deren Bedeutung für die eigene Gegenwart erschliessen</b></p>	<p>Die Bibel – überliefert und gelebt</p>	<p>▶ Gottesdienste</p>
<p><b>Die Evangelien und ihre Entstehung als vielfältigen Ausdruck des Glaubens wahrnehmen und verstehen</b></p>	<p>Evangelien</p>	
<p><b>Verschiedene Wege kennen, wie Bibeltexte gelesen und verstanden werden</b></p>	<p>Zugänge zur Bibel</p>	<p>▶ Die eine, geteilte Welt</p>
<p><b>Biblische, ausserbiblische und moderne Weltbilder miteinander vergleichen und ihre bleibende Aussagekraft ergründen</b></p>	<p>Weltbilder und Bibelverständnis</p>	<p>▶ Weltbilder ▶ Menschenbilder</p>
<p><b>Patriarchale Wurzeln biblischer Sprache und Auswirkungen auf die Geschlechterrollen hinterfragen und emanzipatorische Impulse biblischer Frauen aufnehmen</b></p>	<p>Biblische Frauen in der Wirkungsgeschichte: Eva, Susanna, Pua, Schifra, Deborah, Maria Magdalena</p>	<p>▶ Koedukation, Seedukation  ▶ Hexenverfolgung</p>

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen  
Eigene Lebenserfahrungen deuten**

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Biblische Geschichten hören und gestalten</b>	Schöpfungsgeschichte Joseph Noomi und Rut Abraham und Sara Isaak und Rebekka Jakob und Rahel Ester	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Natur</li> <li>▶ Träume</li> <li>▶ Emigration</li> <li>▶ Flüchtlinge</li>   <li>▶ Emanzipation</li> </ul>

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Exodusgeschichte als grundlegende Befreiungstat Gottes kennen und mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen</b>	Exodus: Mose und Mirjam	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ägypten</li> <li>▶ Schriftzeichen</li> <li>▶ Spirituals</li> </ul>
<b>Israels politischen Aufstieg und Niedergang kennenlernen und dabei die Verlockung der Macht aufzeigen</b>	Königszeit: Saul – David, Michal, Batseba, Salomo	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Psalmen</li> <li>▶ Macht</li> </ul>
<b>Krisenzeiten als Chance zur Besinnung und Neuwertung bewerten</b>	Zerfall, Exil: Prophetinnen und Propheten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Babylon</li> <li>▶ Propheten heute</li> <li>▶ Greenpeace</li> </ul>

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen  
Eigene Lebenserfahrungen deuten**

**Oberstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Voraussetzungen, Absichten und Grenzen der Entstehungsgeschichte von Welt und Leben verstehen. Mythische und logische Elemente unterscheiden</b>	Schöpfung und Schöpfungsgeschichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Evolution</li> </ul>
<b>Sich mit der Urerfahrung von Freiheit und Grenzen, Gut und Böse, sowie der Zerbrechlichkeit von Beziehungen auseinandersetzen</b>	Das Gute und das Böse – Paradies und Vertreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Werterziehung</li> <li>▶ Innere Widersprüche</li> </ul>
<b>Alttestamentliche Aus- und Aufbruchgeschichten als Modelle für die eigene Lebenssituation verstehen</b>	Aufbruch zu neuen Horizonten: Exodus, Noomi, Hagar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Berufswahl</li> <li>▶ Lebensplanung</li> <li>▶ Gottesbilder</li> </ul>

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen  
Eigene Lebenserfahrungen deuten**

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Biblische Geschichten hören und gestalten</b>	siehe Themenfeld Jesus	

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Jesu Handeln und Wirken als Anbruch des Reiches Gottes erkennen</b>	Wundergeschichten: Hochzeit in Kana Seesturm Tochter des Jairus	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jesus</li> <li>▶ Bibliodrama</li> </ul>
	Gegner Jesu	▶ Politische Umwelt zur Zeit Jesu
<b>Das Weiterwirken des Geistes Gottes anhand der Apostelgeschichte aufzeigen</b>	Reich Gottes: Sauerteig Senfkorn	▶ Ideal und Wirklichkeit
	Apostelgeschichte: Paulus	▶ Mittelmeerraum als Kulturlandschaft

**Biblische Texte und kirchliche Glaubenszeugnisse kennen  
Eigene Lebenserfahrungen deuten**

**Oberstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Kindheitsgeschichten Jesu und Brauchtum um Weihnachten als Ausdruck für das Kommen Gottes in die Welt verstehen</b>	Entstehung der Weihnachtsgeschichten	▶ Kirchenjahr
<b>Eigenes Verhalten und gewohnte menschliche Verhaltensmuster durch die radikalen Aussagen der Bergpredigt in Frage stellen</b>	Bergpredigt	▶ Gerechtigkeit Gottes
<b>Die Tragweite von Jesu Passion ausloten, aktuelle Bezüge zu Leiden und Tod schaffen und den Umgang damit thematisieren</b>	Passionsgeschichten	▶ Kirchenjahr ▶ Grenzerfahrungen
<b>Ostern und Pfingsten mit ihrer vielfältigen Symbolik erschliessen und Bezüge zum Leben schaffen</b>	Ostern – Pfingsten	▶ Kirchenjahr ▶ Osterbräuche

**Jesus und seiner Botschaft begegnen**

Die Schülerinnen und Schüler kennen Leben und Botschaft, Tod und Auferstehung Jesu Christi und lernen diese Botschaft immer wieder neu zu verstehen und ins Leben umzusetzen. Sie finden im Alltag und in Grenzsituationen Halt und Orientierung im Glauben an den gegenwärtigen Jesus Christus.

**Unterstufe**

**Verbindliche Grobziele**

**Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Jesusgeschichten kennen und wiedergeben</b>	Jesus, der Menschenfreund: Geburt, Leben, Sterben und Auferstehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kirchenjahr</li> <li>▶ <b>E</b> Sonntagsschule, Kindergottesdienste</li> <li>▶ Familiengottesdienste</li> <li>▶ <b>K</b> Voreucharistische Gottesdienste</li> </ul>
<b>In Jesus dem Geheimnis Gottes begegnen</b>	Jesus heilt und verzeiht Jesus ruft in seine Nachfolge	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>K</b> Sakrament der Versöhnung</li> </ul>
<b>In der Gegenwart Christi leben</b>	Jesus, das Brot des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>K</b> Erstkommunion</li> <li>▶ <b>E</b> Abendmahl</li> <li>▶ Rituale und Sakramente</li> </ul>

**Jesus und seiner Botschaft begegnen****Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Jesus als Heilsbringer für Leib und Seele erkennen</b>	Jesus und die Aussenseiter(innen) Jesus und die Samariterin	▶ Fremdes und Fremde unter uns
<b>Krankheiten und ihre sozialen Folgen zur Zeit Jesu benennen</b>	Jesus heilt: Die gekrümmte Frau Sohn des römischen Hauptmanns Zehn Aussätzige	▶ Menschen mit Behinderungen
<b>Sehen, wie Jesus in der jüdischen Tradition steht, sie aber auch aufbricht</b>	Jesus der Jude: Heilungen am Sabbat	▶ Gleichnisse, Bergpredigt ▶ Religiöse und politische Umwelt zur Zeit Jesu
<b>Leidens- und Ostergeschichten im Zusammenhang schildern</b>	Tod und Auferstehung Jesu	▶ Römer ▶ Leben, Tod, Leben nach dem Tod ▶ Ostern
<b>Biblische Geschichten nacherzählen, in denen Jesus lehrt und lernt</b>	Jesus, Lehrender und Lernender Syrophönizierin	

**Jesus und seiner Botschaft begegnen**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Entstehung und Bedeutung der wichtigsten Hoheitstitel kennen und verstehen</b>	Hoheitstitel: Christus, Sohn Gottes, Herr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gottesdienste</li> <li>▶ Gebet</li> </ul>
<b>Dimension und Tragweite von Jesu Wirken für das eigene Leben, das Zusammenleben und die Zukunft der Welt verstehen</b>	Jesus – Bruder, Befreier, Erlöser	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zugänge zur Bibel</li> <li>▶ Die eine, geteilte Welt</li> </ul>
<b>Wundergeschichten auf dem Hintergrund des heutigen Weltbildes verstehen und interpretieren, sowie ihre existentielle und soziale Bedeutung erfassen</b>	Was ist ein Wunder?	▶ Weltbilder
<b>Über verschiedene Texte und Bilder des 20. Jahrhunderts die gegenwärtige Bedeutung Jesu Christi für unterschiedliche Lebens- und Weltsituationen entdecken</b>	Zeitgenössische Christusbilder	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kunst des 20. Jahrhunderts</li> <li>▶ Glaubensbekenntnisse</li> </ul>

**Ein christliches Welt-, Menschen- und Gottesbild entwickeln**

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein differenziertes Welt-, Menschen- und Gottesbild, das für das göttliche Geheimnis offen bleibt.

**Unterstufe**

<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Im Leben das Geheimnis «Gott» erahnen</b>	Gott als Geheimnis: Staunen über die Wunder des Lebens und der Welt	
<b>Zuversicht und Gewissheit erfahren, dass Gott mit uns ist</b>	Gott, das Licht der Welt: Erfahrungen und Geschichten von Liebe, Hoffnung, Segen, Geborgenheit, Freiheit  Gott, verborgen und offenbar: Widersprüche: Leben – Tod, Gut – Böse  Engel – Boten Gottes	▶ «Gott» in anderen Religionen

**Mittelstufe**

<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Sensibilität für das Sein und das geheimnisvolle Wirken Gottes in der Schöpfung gewinnen</b>	Spuren Gottes in der Schöpfung	▶ Natur, Jahreszeiten, Makrokosmos, Mikrokosmos
<b>In Geschichten und eigenen Erfahrungen Gott als Beziehungskraft erleben, die zu Mitmenschlichkeit und Liebe führt</b>	Gott im Mitmenschen: Was ihr dem Geringsten getan habt... (Mt 25,31)	▶ Fastenopfer, Brot für alle, Missio, HEKS, Albert Schweitzer, Mutter Teresa, Florence Nightingale
<b>Die Weisheit (Sophia) als weibliches Gottesbild kennen</b>	Sophia, die Menschenfreundlichkeit Gottes: Weisheit, als Lehrmeisterin Lob der Weisheit Schöpfung	▶ Heiliger Geist (Ruah-Geist, Sophia-Geist) ▶ Pfingsten ▶ <b>K</b> Firmung, Gaben des Heiligen Geistes

**Ein christliches Welt-, Menschen- und Gottesbild entwickeln**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Die Zweifel an der Existenz Gottes formulieren dürfen und in die wechselvolle Lebensgeschichte einordnen; sie als eigenständige Position und Notwendigkeit akzeptieren</b></p>	<p>Gotteszweifel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fragen – zweifeln – suchen – finden</li> <li>▶ Zufall, Schicksal</li> </ul>
<p><b>Freiheit und Bezogensein auf Gott als zwei sich durchdringende Seiten erkennen, die zum Menschsein gehören</b></p>	<p>Freiheit und Gott</p>	
<p><b>Sich mit der Gerechtigkeit Gottes auseinandersetzen, sie unserem Gerechtigkeits-sinn gegenüberstellen und deren Folgen für das Leben erkennen</b></p>	<p>Gerechtigkeit Gottes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bergpredigt</li> <li>▶ Gleichnisse</li> <li>▶ Liebe und Gnade</li> </ul>
<p><b>Verschiedenste Lebens- und Gotteserfahrungen als Facetten des einen Gottes erkennen</b></p>	<p>Der Eine und die Vielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Religionen</li> </ul>
<p><b>Verschiedenste Gottesbilder von heute als Ausdruck unserer Lebenserfahrungen verstehen und sie als Hilfen für die eigene Lebensorientierung annehmen</b></p>	<p>Gottesbilder von heute</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Darstellende Kunst</li> </ul>

**Der Schöpfung Sorge tragen**

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Natur als Grundlage allen Lebens wahr und verstehen sich selbst als Teil davon. Sie sehen die Welt als Schöpfung Gottes und begegnen ihr in Ehrfurcht und Verantwortung.

**Unterstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Über die Vielfalt der Schöpfung staunen</b>	Lebensraum der Kinder Mensch, Tier, Pflanze, Kosmos	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erkundung des Lebensraums</li> <li>▶ Schöpfungsgeschichte</li> <li>▶ Psalmen</li> </ul>
<b>Mitgeschöpftlich leben lernen</b>	Umweltschutz im Alltag	
<b>Für die Schöpfung danken</b>	Erntedank: Lieder, Gebete, Tänze	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jahreszeiten</li> <li>▶ Gottesdienste</li> </ul>

**Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Die biblischen Schöpfungsgeschichten und die naturwissenschaftlichen Aussagen über die Entstehung der Welt und des Menschen in ihren Aussageabsichten unterscheiden</b>	Biblische Schöpfungsgeschichten und Naturwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Evolutionstheorie</li> <li>▶ Bildsprache</li> </ul>
<b>Aus einer christlichen Haltung heraus Verantwortung für die Schöpfung übernehmen</b>	Schöpfungsverantwortung: «Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung»	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ökonomie und Ökologie</li> <li>▶ Umweltschutz im Alltag</li> </ul>

**Der Schöpfung Sorge tragen**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>In einer ökologisch komplexen Mitwelt die Grenzen erkennen; sich der Tragweite des eigenen Handelns bewusst werden; alternative Entwürfe verantwortungsvollen Handelns entwickeln und existenzielle Schritte wagen</b></p>	<p>Ökologische Verantwortung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ökologie, Konsum</li> </ul>
<p><b>Mädchen und Knaben, Frauen und Männer als gleichwertige und gleichberechtigte Menschen verstehen und daraus Folgerungen für das zwischenmenschliche Leben ziehen</b></p>	<p>Frau und Mann – Gleichberechtigung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sexualität und Gewalt</li> <li>▶ Sexistische Sprache</li> </ul>
<p><b>Sich mit den Hintergründen und Folgen von Armut und Ungerechtigkeit in der Welt auseinandersetzen und Wege christlicher Mitverantwortung suchen</b></p>	<p>Die eine, geteilte Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jesus</li> <li>▶ Gerechte Verteilung von Gütern und Arbeit</li> </ul>
<p><b>Sich der Realität von Kriegen und Konflikten stellen; sich mit deren Ursachen und Folgen auseinandersetzen; persönliche Visionen von Frieden entwickeln und Formen von Friedensarbeit erproben</b></p>	<p>Krieg und Frieden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Jesus, Bergpredigt</li> <li>▶ Konfliktfähigkeit</li> <li>▶ Gewalt</li> <li>▶ Werterziehung</li> </ul>

**Sich als Glied der Kirche erleben**

Die Schülerinnen und Schüler erfahren Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die von der Botschaft Jesu vom Reich Gottes begeistert sind und sich ihr verpflichtet fühlen. Sie lernen Menschen kennen, die glaubwürdig lebten oder leben.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Vorbilder im Glauben kennenlernen</b>	Mein Name <b>K</b> Namenspatronin, -patron Maria Martin Elisabeth von Thüringen Nikolaus von Myra	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Taufe</li> </ul>
<b>Sich als Teil der Pfarrei, der Kirchgemeinde erleben</b>	Unsere Kirchen <b>K</b> Unsere Pfarrei <b>E</b> Unsere Kirchgemeinde	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sonntagsschule</li> <li>▶ Kindergottesdienste</li> <li>▶ Jugendgruppen</li> <li>▶ Besuche</li> <li>▶ Kirchliche Gebäude</li> </ul>

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	Mögliche Bezüge
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Leben und Einfluss von Menschen kennen, die ihren Glauben überzeugend gelebt haben</b>	Maria, Mutter Jesu Johannes der Täufer Franz von Assisi und Klara Hildegard von Bingen Maximilian Kolbe Niklaus von Flüe und Dorothea	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sonnengesang</li> <li>▶ Mystik, Naturheilkunde</li> <li>▶ Schweizergeschichte</li> </ul>
<b>Geschichte, Aufbau und Aufgaben des Bistums schildern</b>	<b>K</b> Unser Bistum <b>K</b> Gallus, Otmar, Wiborada	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kloster St.Gallen, Kanton St.Gallen</li> </ul>
<b>Die Anliegen der Reformation schildern</b>	<b>E</b> Reformation in St.Gallen <b>E</b> Vadian, Zwingli, Luther	
<b>Das Verbindende und Trennende der christlichen Konfessionen kennen</b>	Katholisch, orthodox, evangelisch	

**Sich als Glied der Kirche erleben**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Ausgewählte Kirchenbauten aus verschiedenen Geschichtsepochen besuchen und als Ausdruck christlichen Glaubens verstehen lernen</b></p>	<p>Kirchenbauten in der Region – steingewordener Glaube</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Symbole</li> <li>▶ Kirchgemeinde/Pfarrei</li> <li>▶ Baustile</li> </ul>
<p><b>Sich mit der Rolle der Frau in der Kirche auseinandersetzen</b></p>	<p>Kirche und Frau Heiligenverehrung und Hexenverfolgung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Biblische Frauen in der Wirkungsgeschichte</li> </ul>
<p><b>Wichtige Frauen und Männer der Geschichte kennenlernen, die ihre Überzeugung konsequent gelebt haben</b></p>	<p>Überzeugende Menschen: Charles de Foucauld Dietrich Bonhoeffer Paul Grüninger Oscar Romero Gertrud Kurz Geschwister Scholl Mütter der «Plaza de Mayo» Frauen für den Frieden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mahatma Gandhi</li> <li>▶ Martin Luther King</li> </ul>
<p><b>Bewusstsein entwickeln, dass alle Christen auf der ganzen Welt Glieder der Kirche sind</b></p>	<p>Weltweite Kirche – Ökumene</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Brot für alle, HEKS, Fastenopfer, Missio</li> </ul>

**Gemeinsam den Glauben feiern**

Die Schülerinnen und Schüler kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Ritualen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.

**Unterstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Einfache Feiern gestalten</b>	Feste feiern: Schulanfang Namens- und Geburtstage	
<b>Feste des Kirchenjahres verstehen und feiern</b>	Kirchenjahr: Weihnachten Ostern Pfingsten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Krippenspiele</li> <li>▶ <b>E</b> Sonntagsschule, Kindergottesdienste</li> <li>▶ <b>K</b> Heimgruppenunterricht</li> </ul>
<b>Versöhnung feiern</b>	Formen der Vergebung und der Versöhnung <b>K Sakrament der Versöhnung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausserschulische katechetische Anlässe</li> <li>▶ <b>K</b> Bussfeier, Beichte</li> </ul>
<b>In der Eucharistie / im Abendmahl Christus begegnen</b>	<b>K Eucharistie</b> <b>E Abendmahl</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>K</b> Voreucharistische Gottesdienste</li> <li>▶ <b>E</b> Familiengottesdienst mit Abendmahl</li> </ul>

**Gemeinsam den Glauben feiern**

**Mittelstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>In Geburt und Taufe Gottes Ja zum Leben erkennen</b>	Geburt und Taufe	▶ Taufgottesdienste
<b>Feste des Kirchenjahres vertieft verstehen, deren Brauchtum kennen und Feiern mitgestalten</b>	Kirchenjahr: Weihnachten Ostern Pfingsten	
<b>Sakramente der Versöhnung und Eucharistie vertieft interpretieren</b>	<b>K</b> Sakrament der Versöhnung <b>K</b> Eucharistie	
<b>Im gemeinsamen alltäglichen Essen und im Abendmahl die Heiligkeit der Tischgemeinschaft erleben</b>	<b>E</b> Abendmahl: Tischgemeinschaft Mahlfeier der ersten Christen Feiern vorbereiten	▶ <b>E</b> Familiengottesdienst mit Abendmahl
<b>Übrige Sakramente kennen</b>	<b>K</b> Übrige Sakramente	
<b>Die Bedeutung und Wirkung der Firmung kennen</b>	<b>K</b> Firmung	▶ Nach- und ausserschulische Firmvorbereitung

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Sich am kirchlichen Leben beteiligen, sich mit ihm auseinandersetzen und mitgestalten</b>	Mitgestaltung kirchlicher Anlässe <b>E</b> Konfirmation	▶ Anlässe der Pfarrei/ der Kirchgemeinde ▶ <b>E</b> Konfirmandenunterricht ▶ Schulentlassung

**Nach dem Sinn des Lebens fragen**

Die Schülerinnen und Schüler entdecken, dass die Frage und die Suche nach dem Sinn des Lebens und nach Gott die Menschen zu allen Zeiten bewegt haben und weiterhin beeinflussen werden.

**Unterstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Über Alltagsfragen philosophieren</b>	Alltagserfahrungen und Kinderfragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Geschichten aus dem Leben</li> <li>▶ Fernsehen</li> </ul>

**Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Vermeidbare Ungerechtigkeiten erkennen und aktiv für Gerechtigkeit eintreten</b>	Gerecht und ungerecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gerechte Verteilung von Gütern und Arbeit</li> </ul>
<b>Die Liebe Gottes im Leben, Sterben und im Sein nach dem Tod erahnen</b>	Geheimnis der Liebe Gottes Leben – Sterben – Tod Leben nach dem Tod	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ostern</li> </ul>
<b>Das Leben mit seinen Gegensätzlichkeiten annehmen</b>	Freud und Leid Stärken und Schwächen Möglichkeiten und Grenzen	
<b>Menschen mit Behinderungen angstfrei begegnen und besondere Fähigkeiten behinderter Menschen schätzen</b>	Behinderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Begegnungen mit Menschen mit Behinderungen</li> </ul>

**Nach dem Sinn des Lebens fragen**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Formen und Ursachen von Gewalt erkennen, Möglichkeiten zu gewaltfreiem Zusammenleben kennen und einüben</b></p>	<p>Gewalt und Gewaltlosigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Umgang mit Macht</li> <li>▶ Sich vor sexuellen Übergriffen schützen</li> <li>▶ Jesus, Gandhi, Martin Luther King</li> <li>▶ Frauen in Schwarz (Ex-Jugoslawien)</li> </ul>
<p><b>Der eigenen Person Ausdruck geben: Inneres und Äusseres in Einklang bringen</b></p>	<p>Wege zu mir selbst – aussen und innen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eigenes Leben</li> <li>▶ Gruppe und Gruppendruck</li> <li>▶ Trends</li> </ul>
<p><b>Sich mit der Nähe und der Ferne Gottes im menschlichen Leid auseinandersetzen; die Frage nach dem Sinn des Leidens stellen und den Tod als menschliche Realität und letztes Geheimnis sehen</b></p>	<p>Grenzerfahrungen: Krankheit, Unfall, Tod</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Spital</li> <li>▶ Friedhof</li> </ul>
<p><b>Das Leben in seiner ganzen Vielfalt und Fülle aufzeigen und sich an der Sehnsucht nach Ganzheitlichkeit orientieren</b></p>	<p>Frage nach dem Sinn des Lebens und den Lebenszusammenhängen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Frage nach Gott</li> <li>▶ Frage nach der Zukunft</li> <li>▶ Menschenwürde und Menschenrechte</li> </ul>

**Verantwortung übernehmen und Solidarität entwickeln**

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre ethische Haltung, ihre Sensibilität und ihr Engagement für Situationen der Not, der Armut und Unterdrückung. Sie werden fähig, gerecht, eigenverantwortlich und solidarisch zu handeln.

**Unterstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Sich und die andern achten; Verständnis füreinander aufbringen und Rücksicht nehmen</b>	Selbstachtung Zusammenleben in der Klasse	▶ Umgang Jesu mit den Menschen
<b>Gut und Böse als Grunderfahrungen unterscheiden und den Zusammenhang mit Schuld erkennen</b>	Gut und Böse Schuld: Zachäus	▶ Sündenvergebung
<b>Solidarisch handeln</b>	Gerechtigkeit, Teilen: Barmherziger Samariter Liebe Gottes in Jesus	▶ Fastenopfer, HEKS, Brot für alle, Missio

**Mittelstufe****Verbindliche Grobziele****Obligatorische Inhalte**

	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Wichtige Regeln für das Zusammenleben beschreiben und einüben</b>	Die zehn Gebote Die goldene Regel (Mt 7,12)	▶ Mose ▶ Menschenwürde ▶ Liebe und Gerechtigkeit
<b>Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe als sich ergänzende Grundhaltungen des christlichen Lebens kennen</b>	Das dreifache Gebot der Liebe (Lk 10,27)	▶ Jesus ▶ Gesprächserziehung ▶ Rollenspiele
<b>Angst vor Fremdem wahrnehmen, sich Fremdem gegenüber öffnen, die eigene Enge überwinden und Toleranz einüben</b>	Fremdes und Fremde unter uns Rassismus Fastenopfer, Brot für alle Missio, HEKS	▶ Fremde Länder und Völker ▶ Fremdländische Musik ▶ Gesprächskultur

**Verantwortung übernehmen und Solidarität entwickeln**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Konflikte aufzeigen, Lösungsmöglichkeiten suchen und Wege zu fairem Umgang miteinander finden</b></p>	<p>Umgang mit Konflikten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Konflikte lösen</li> <li>▶ Gesprächskultur</li> </ul>
<p><b>Soziale Institutionen kennen und Handlungsspielräume entdecken</b></p>	<p>Soziale Aufgaben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Soziale Haltungen</li> <li>▶ Heimbefuche</li> </ul>
<p><b>Die Selbstannahme als Basis für die Nächstenliebe erkennen</b></p>	<p>Selbstliebe – Nächstenliebe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wer bin ich? Wege zu mir selbst</li> </ul>
<p><b>Gottes Schöpfung als Geschenk und Aufgabe an alle Menschen erkennen und daraus eine gerechte Güter- und Arbeitsverteilung ableiten</b></p>	<p>Gerechte Verteilung von Gütern und Arbeit Arbeitslosigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die eine, geteilte Welt</li> <li>▶ Gleichberechtigung Frau – Mann</li> </ul>
<p><b>Sich über Zärtlichkeit – Erotik – Sexualität als Teil des Menschseins freuen und verantwortungsbewusst leben</b></p>	<p>Zärtlichkeit – Erotik – Sexualität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sexualerziehung</li> </ul>
<p><b>Strukturelle Ungerechtigkeiten erkennen sowie Ansätze und Wege zur Veränderung aufzeigen</b></p>	<p>Strukturelle Ungerechtigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Menschenwürde und Menschenrechte</li> <li>▶ Weltethos</li> </ul>

**Unterschiedliche Glaubensformen erkennen und Toleranz einüben**

Die Schülerinnen und Schüler lernen auch andere Konfessionen, Religionen und Kulturen verstehen und achten. So entwickeln sie ihre ökumenische und interkulturelle Offenheit und die Fähigkeit, sich für die Zusammenarbeit aller Menschen einzusetzen.

**Unterstufe**

<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>Kinder anderer Religionsgemeinschaften respektieren</b>	Religionen und Konfessionen der Mitschüler und Mitschülerinnen	▶ Besuch von Kirchen
<b>Symbole und Feste anderer Religionen kennenlernen</b>	Sonne als Gottessymbol	▶ Lieder, Bilder, Natur
<b>Die Mitte als Orientierungssymbol unseres Lebens kennenlernen</b>	Die Mitte der Welt	

**Mittelstufe**

<b>Verbindliche Grobziele</b>	<b>Obligatorische Inhalte</b>	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<b>In fremden Religionen wichtige Elemente des Glaubens und der religiösen Praxis entdecken</b>	Das Welthaus der Sioux Judentum Naturreligionen	▶ Labyrinth, innere Mitte ▶ Jesus, der Jude ▶ Welthaus der Sioux

**Unterschiedliche Glaubensformen erkennen und Toleranz einüben**

**Oberstufe**

Verbindliche Grobziele	Obligatorische Inhalte	
	Mögliche Inhalte	Mögliche Bezüge
<p><b>Sich einen Überblick über Islam, Hinduismus, Buddhismus verschaffen und deren Kultur und Gebräuche kennen</b></p>	<p>Islam Hinduismus Buddhismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakte</li> <li>▶ Meditation</li> </ul>
<p><b>Einen Überblick über Strategien, Verhalten und Ziele verschiedener religiöser Gemeinschaften gewinnen</b></p>	<p>Jugendreligionen Religiöse Sondergemeinschaften, Sekten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gruppe und Gruppendruck</li> <li>▶ Abhängigkeit und Machtmechanismen</li> </ul>
<p><b>Die Existenz eigener unvertrauter Seiten und Fähigkeiten erkennen, bejahen und mit ihnen umgehen; sich mit verschiedenen Formen des Okkultismus und der Parapsychologie auseinandersetzen und deren Gefahren erkennen</b></p>	<p>Okkultismus, Parapsychologie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Unbewusste</li> </ul>

**Übersicht der Inhalte**

	<u>1. Schuljahr</u>	<u>2. Schuljahr</u>	<u>3. Schuljahr</u>
<b>Eigenes Leben</b>	Ich bin Ich Kräfteschulung Ich in einer neuen Gemeinschaft	Trauer, Krankheit, Tod Gewissensbildung Ich in der Familie	Wir wollen Freunde sein Mahlgemeinschaft
<b>Spiritualität, Gebet</b>	Staunen – loben – danken Stille Übungen	Beten, wie mir zumute ist Vater unser	Lieder, Gebärden, sakraler Tanz
<b>Sprachverständnis</b>	Bildersprache	Gedichte und Geschichten	Gleichnisse
<b>Symbolverständnis</b>	Stein, Licht, Herz, Tür	Sonne, Wasser, Hand	Brot, Wein Kreuz, Osterkerze
<b>Bibelverständnis</b>	Kinderbibeln	Land und Leute Palästinas	Jüdische Feste und Feiern
<b>Altes Testament</b>	Schöpfungsgeschichte	Joseph Noomi und Rut	Abraham und Sara Ester
<b>Neues Testament</b>			
<b>Jesus</b>	Jesus, der Menschenfreund	Jesus heilt und verzeiht Jesus ruft in seine Nachfolge	Jesus, das Brot des Lebens
<b>Gott</b>	Gott als Geheimnis	Gott, das Licht der Welt	Gott, verborgen und offenbar
<b>Schöpfung</b>	Lebensraum der Kinder	Umweltschutz im Alltag	Erntedank
<b>Kirche</b>	Mein Name	Namenspatronin, -patron Maria Martin Elisabeth von Thüringen Nikolaus von Myra	Unsere Kirchen Unsere Pfarrei* Unsere Kirchgemeinde*
<b>Rituale und Sakramente</b>	Feste feiern  Kirchenjahr	Formen der Vergebung und der Versöhnung Sakrament der Versöhnung* Kirchenjahr	Eucharistie* Abendmahl*  Kirchenjahr
<b>Sinn des Lebens</b>	Alltagserfahrungen und Kinderfragen	Alltagserfahrungen und Kinderfragen	Alltagserfahrungen und Kinderfragen
<b>Ethik</b>	Selbstachtung Zusammenleben in der Klasse	Gut und Böse Schuld	Gerechtigkeit, Teilen
<b>Religionen</b>	Religionen und Konfessionen der Mitschülerinnen und Mitschülern	Sonne als Gottessymbol	Die Mitte der Welt

\*Konfessionelle Inhalte

	<u>4. Schuljahr</u>	<u>5. Schuljahr</u>	<u>6. Schuljahr</u>
<b>Eigenes Leben</b>	Alltagsfreuden Die Feier des Sonntags	Angst und Vertrauen	Wege zu mir selbst Meine Kräfte
<b>Spiritualität, Gebet</b>	Bitt-, Dank- und Lobgebet	Psalmen Zugänge zur Stille Klöster – Orte des Gebetes	Heiliger Geist (Ruah-Geist, Sophia-Geist)
<b>Sprachverständnis</b>	Legenden	Geschichtsschreibung Metapher	Gleichnisse
<b>Symbolverständnis</b>	Labyrinth, Weg, Baum Berg	Kreuz, Kreis Mandala	Feuer, Wind, Taube Symbol und Zeichen
<b>Bibelverständnis</b>	Entstehung der Bibel	Religiöse und politische Umwelt zur Zeit Jesu	Handhabung der Bibel
<b>Altes Testament</b>	Exodus: Mose und Mirjam	Königszeit: Saul, David, Michal, Batseba, Salomo	Zerfall, Exil: Prophetinnen und Propheten
<b>Neues Testament</b>	Wundergeschichten	Gegner Jesu Reich Gottes	Apostelgeschichte
<b>Jesus</b>	Jesus und die Aussenseiter(innen) Jesus heilt	Jesus der Jude Tod und Auferstehung Jesu	Jesus, Lehrender und Lernender
<b>Gott</b>	Spuren Gottes in der Schöpfung	Gott im Mitmenschen	Sophia, die Menschen- freundlichkeit Gottes
<b>Schöpfung</b>	Biblische Schöpfungsgeschichte und Naturwissenschaft	Schöpfungsverantwortung	
<b>Kirche</b>	Maria, Mutter Jesu Johannes der Täufer Franz von Assisi und Klara Hildegard von Bingen	Unser Bistum: Gallus, Otmar, Wiborada* Reformation in St.Gallen: Vadian, Zwingli, Luther*	Maximilian Kolbe, Niklaus von Flüe und Dorothea Katholisch, orthodox, evange- lisch
<b>Rituale und Sakramente</b>	Geburt und Taufe  Kirchenjahr: Weihnachten	Versöhnung* Eucharistie* Abendmahl* Kirchenjahr: Ostern	Übrige Sakramente* Firmung*  Kirchenjahr: Pfingsten
<b>Sinn des Lebens</b>	Gerecht und ungerecht	Geheimnis der Liebe Gottes Leben – Sterben – Tod Leben nach dem Tod Freud und Leid	Stärken und Schwächen Möglichkeiten und Grenzen Behinderungen
<b>Ethik</b>	Die zehn Gebote	Die goldene Regel Das dreifache Gebot der Liebe	Fremdes und Fremde unter uns Rassismus Fastenopfer, Brot für alle
<b>Religionen</b>	Das Welthaus der Sioux	Judentum	Naturreligionen

\*Konfessionelle Inhalte

	<u>7. Schuljahr</u>	<u>8. Schuljahr</u>	<u>9. Schuljahr</u>
<b>Eigenes Leben</b>	Freundschaft und Liebe Idole und Vorbilder	Leben mit Zielen Soziale Haltung	Selbsterziehung Beliebigkeit und Verantwortung Innere Mitte
<b>Spiritualität, Gebet</b>	Beten mit Leib und Seele Fragen – zweifeln – suchen – finden	Neue Ausdrucksformen des Religiösen	Meditation und Spiritualität in Ritual und Alltag
<b>Sprachverständnis</b>	Legenden – Wirklichkeit und Wahrheit	Mythos und Logos	Glaubensbekenntnisse und Dogmen Religiöse Erfahrungen und Sprache heute
<b>Symbolverständnis</b>	Was ist ein Symbol? Formen, Farben und Rituale in Religion und Alltag	Symbole in Sakramenten, Kirchenjahr, Christentum	Träume – eine Sprache Gottes
<b>Bibelverständnis</b>	Die Bibel – überliefert und gelebt Evangelien	Zugänge zur Bibel	Weltbilder und Bibelverständnis Biblische Frauen in der Wirkungs- geschichte
<b>Altes Testament</b>	Schöpfung und Schöpfungs- geschichten	Das Gute und das Böse – Paradies und Vertreibung	Aufbruch zu neuen Horizonten
<b>Neues Testament</b>	Entstehung der Weihnachtsg- eschichten Bergpredigt	Passionsgeschichten	Ostern – Pfingsten
<b>Jesus</b>	Hoheitstitel: Christus, Sohn Gottes, Herr	Jesus – Bruder, Befreier, Erlöser Was ist ein Wunder?	Zeitgenössische Christusbilder
<b>Gott</b>	Gotteszweifel Freiheit und Gott	Gerechtigkeit Gottes	Der Eine und die Vielen Gottesbilder von heute
<b>Schöpfung</b>	Ökologische Verantwortung	Mann und Frau – Gleichberechtigung	Die eine, geteilte Welt Krieg und Frieden
<b>Kirche</b>	Kirchenbauten in der Region – steingewordener Glaube	Kirche und Frau Heiligenverehrung Hexenverfolgung Überzeugende Menschen	Weltweite Kirche Ökumene
<b>Rituale und Sakramente</b>	Mitgestaltung kirchlicher Anlässe	Mitgestaltung kirchlicher Anlässe	Mitgestaltung kirchlicher Anlässe Konfirmation*
<b>Sinn des Lebens</b>	Gewalt und Gewaltlosigkeit	Wege zu mir selbst – aussen und innen Grenzerfahrungen: Krankheit, Unfall, Tod	Frage nach dem Sinn des Lebens und den Lebenszusammenhän- gen
<b>Ethik</b>	Umgang mit Konflikten  Soziale Aufgaben	Selbstliebe – Nächstenliebe Gerechte Verteilung von Gütern und Arbeit Arbeitslosigkeit	Zärtlichkeit – Erotik Sexualität Strukturelle Ungerechtigkeiten
<b>Religionen</b>	Islam Jugendreligionen	Hinduismus Religiöse Sondergemeinschaften, Sekten	Buddhismus Okkultismus, Parapsychologie

\*Konfessionelle Inhalte